

Nachlese zum Frühlingsmarkt im Kuhstall Gundelsby

Nach einem erneut gut gelungenen Frühlingsmarkt mit vielen zufriedenen Gesichtern besteht erfreulicherweise wieder reichlich Anlass, Dank auszusprechen. Wir konnten uns diesmal über zahlreiche neue Losverkäufer freuen, die mit jugendlichem Charme die Besucher zum Kauf der Lose bewegen konnten. Die Kuchenspender haben uns wieder wahre Prachtstücke beschert, die natürlich reißenden Absatz fanden. Die Aussteller hielten ein buntes, abwechslungsreiches Angebot bereit und auch die Freiwillige Feuerwehr Gundelsby bewies erneut, dass unser leibliches Wohl bei ihnen in guten Grill-Händen lag. Ansteckend waren wieder die gute Laune und Freude der Helferinnen in der Kaffeestube. Der evangelische Kindergarten Kieholm präsentierte diesmal für die Kinder physikalische Experimente, die allerdings auch die großen Besucher verblüfften („Hä, wie geht das denn?“). Wieder gern gesehene Gäste waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizdienstes Nieharde-Gelting, der in diesem Frühjahr von den Helfern der Kaffeestube und den Veranstaltern erneut als Empfänger der Spende, die aus dem Erlös der Kaffeestube, dem Losverkauf sowie einem Beitrag der Feuerwehr erwächst, ausgewählt worden war. Auch die Hausherrn hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und den Stall geradezu auf Hochglanz gebracht. Es hat uns allen wieder viel Spaß gemacht und so freuen wir uns schon auf den Martinsmarkt, der am 6. und 7. November stattfinden soll.

Zu guter Letzt noch eine Bitte an die Kuchenspender: Bitte alle Behälter, in denen die Kuchen gebracht werden, so deutlich mit dem Namen kennzeichnen, dass sie auch nach dem Abwasch noch lesbar bleiben. Es ist bisweilen schwierig – und gelingt leider auch nicht immer – die vielen Kuchenplatten, Abdeckhauben etc. wieder ihren Besitzern zukommen zu lassen. Wer noch etwas vermisst, kann sich gern bei uns melden.

Sigrid Wolfram

Willkommen beim DLRG / NIVEA-Strandfest am 19. Juli in Hasselberg

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und ihr Partner NIVEA mit ihrem Seehund Nobbi wieder ein Strandfest. Die riesige Strandfestfläche am Strand von Hasselberg lädt zum Verweilen ein. Ein Kasperletheater in dem die Freunde Maja und Nobbi viele Bade-Abenteuer bestehen, ein Baderegelquiz mit attraktiven Gewinnen, ein Baderegelpuzzle, eine Riesenhüpfburg, bunte Schwungtücher und vieles mehr lassen Kinderherzen höher schlagen. Unter Anleitung von geschulten, ehrenamtlich arbeitenden Animatoren der DLRG, der größten freiwilligen Wasserrettungsorganisation der Welt, erfahren Kinder und ihre Eltern auf spielerische Weise alles, was sie zum sicheren Baden wissen müssen.

Mit dieser Veranstaltung sollen, gerade hier an der Küste, die wichtigsten Baderegeln ins Bewusstsein der Kinder und auch der Eltern gerückt werden. Denn: Danach ist es zu spät – Ertrinkungsfälle müssen im Vorfeld vermieden werden. Alle Veranstaltungen finden von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Das Highlight ist eine „Joyrobic“ mit bis zu 1.000 NIVEA Strandbällen, die den Strand für kurze Zeit in ein blaues Meer verwandeln. Es ist selbstverständlich, dass



Foto: Sonja Köntges

jeder, der mitmacht, seinen NIVEA Ball mit nach Hause nehmen darf. Eine große Spendenaktion begleitet die Strandfesttournee. Am Ende jedes Jahres werden die Spenden von NIVEA verdoppelt. Auf diese Weise konnten in den vergangenen 20 Jahren 100 neue Rettungsboote gekauft und in den Dienst der DLRG gestellt werden.

Rosi Sörensen, Touristikverein Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht e.V., Nordstr 1a, 24395 Gelting, 0 46 43 - 7 77, www.dlrg.de/strandfest

Sehr geehrte, liebe Leser des „Amtskurier Geltinger Bucht“!

Sicher kennen Sie Maasholm und haben unsere Fischer- und Touristengemeinde auch schon dann und wann besucht. Kennen Sie aber auch unser Naturerlebniszentrum (NEZ) nahe der Ostsee direkt neben dem Vogelschutzgebiet Oehe-Schleimünde, und was ist das eigentlich für eine Einrichtung?



Bereits 1994 erwarb die Gemeinde Maasholm die damalige Flugabwehr-Raketenstation, um sie in ein großes Naturerlebniszentrum umzuwandeln. In Zusammenarbeit mit der Kieler Universität und dem Verein Jordsand entwickelten wir ein Konzept für ein spannendes und informatives Angebot rund um die Themen Schlei und Ostsee und konnten dies auch in den vergangenen Jahren erfolgreich umsetzen.

Das NEZ findet zunehmend Interesse in der Bevölkerung, bei Touristen und vor allem bei Familien mit Kindern. Alle loben das anspruchsvolle Angebot. Und rund 16.000 Besucher pro Jahr sprechen eigentlich für sich. Wer aber im Wettbewerb um zufriedene Kunden die Nase vorn behalten will, muss werben, muss versuchen alle Chancen zu nutzen, damit das eigene, aber auch das Angebot einer ganzen Region attraktiv bleibt und stetig verbessert wird. Wir legen daher großen Wert darauf, dass man das NEZ als einen besonderen Anziehungspunkt für die gesamte Region Ostangeln, ja für das Kreisgebiet erkennt.

FASSADENBAU

DACHDECKEREI

BAUKLEMPNEREI



Weidmann & Steffensen GmbH



Ihr Dach muss neu gedeckt werden,
Ihre Fassade bröckelt
oder Ihre Dachrinnen sind undicht?

Dann nichts wie hin zur
Dachdeckerei Weidmann & Steffensen,
da zählt der Service.

Kostenlose Beratung zur Isolierung und sonstigen Dachproblemen ist
für uns eine Selbstverständlichkeit!

Vereinbaren Sie doch einen Termin mit uns.

☎ 0 46 41 - 90 60 · Fax 0 46 41 - 90 61

SÜDERBRARUP

www.deckdasdach.de

Natürlich sind der Betrieb des NEZ, seine Organisation und seine inhaltliche Ausgestaltung nicht ohne finanziellen Aufwand möglich. Die Gemeinde kann es mit eigenen Haushaltsmitteln nicht schaffen, die jährlichen Kosten und geplanten Zukunftsinvestitionen zu finanzieren. Deshalb haben wir einen gemeinnützigen Förderverein gegründet, der das NEZ tatkräftig unterstützt. Ab 2010 hat der Verein sogar die Verwaltung, Betreuung und Weiterentwicklung des NEZ ehrenamtlich in seine Hand genommen. Zur Zeit starten wir eine Werbekampagne um fördernde Mitglieder unter dem Motto: Sitzen wir nicht alle im selben Boot beim Wettbewerb um Kunden und Gäste in der Region!

Was bieten wir nun im Einzelnen?

Bereits der 2 km lange Fußweg von Exhöft an der Landstraße ins NEZ ist ein Erlebnis. Tafeln informieren über die Wikinger, Hochwassergefahren, die heimische Pflanzenwelt u.v.m. Wer den Fußmarsch scheut, kann sich eins unserer kostenlosen Leihfahrräder nehmen. Die ehemalige Bundeswehrstation umfasst 14 Hektar und ist inzwischen als Naturerlebnisraum anerkannt worden. Darin befinden sich unsere Inforäume mit einer Foto-Bildausstellung über die Unterwasserwelt der Flensburger Außenförde; mit einer Reise durch die Welt der Schlei,

einem Landschaftsmodell von Schleimünde bis Schleswig; der Geschichte der Ostsee, Fischereibiologie und der Problematik des Meeresspiegelanstiegs; Schleifischerei-Museum mit vielen Gerätschaften und einer Dokumentation zum Sturmhochwasserschutz;

Geoarchäologisches Fenster in die Vergangenheit unserer Region. Ferner bieten wir an: Findlingsgarten – Kräutersinnesgarten – Kinderspielplatz – Artengalerie in einem Redder – Fernblicke nach Dänemark – naturkundliche Vortragsreihen - Galloway-Weide – Kutschfahrten – Jugendherberge (Umwelthaus der JH Kappeln) – und das alles eintrittsfrei mit einer Bitte um Spende!

Wir arbeiten zusammen mit der Diplom-Biologin Kirsten Giese, die vom NEZ aus Mitmachangebote für Groß und Klein anbietet. Hier sind zu erwähnen: „Was zappelt im Kescher?“, „Naturerlebnis am Ostseestrand“, „Goldrausch am Ostseestrand“ (Bernsteinschleifen); „Steinkunde und Strandfunde“; sowie „Was piept denn da?“ Führung im Vogelschutzgebiet. Besuchen Sie uns doch einmal! Das Infozentrum ist täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Horst Franzen, Schatzmeister des Fördervereins

Naturwissenschaftliche Vorträge 2010

jeweils 19.30 Uhr im NEZ, Tel. 04642-921680,

www.nwz-maasholm.de

08.06.10	Prof. Dr. Martin Wahl (IfM/Geomar)	„Seesterne“
22.06.10	Jörg Grabo (Lighthouse Foundation, Eigentümer Schleimündes)	„Die weltweiten Projekte der Lighthouse Foundation“
06.07.10	Jan Langmaack (Tauchlehrer/ Unterwasserfotograf)	„Die farbenfrohe Unterwasserwelt der Flensburger Förde und Ostsee“
20.07.10	Prof. Dr. Anton Eisenhauer (IfM/Geomar)	Die Höhe, Dynamik und Abfolge der Meeresspiegelschwankungen und deren Rekonstruktion aus den geol. Archiven“
03.08.10	Dr. Sven Duggen (Lehrer)	„Vulkanismus auf den Kanarischen Inseln“
17.08.10	Dr. Christoph Petereit (IfM/Geomar)	„Meeräschen“
31.08.10	Dipl. Biologe Heiko Grell	„Strandschönheiten“

Piraten erobern am 26. Juli Maasholm



Neu: eine zusätzliche Piratenfahrt aufgrund der großen Nachfrage

Wenn die Piraten am 26. Juli Kurs auf Maasholm nehmen, bedeutet das für mutige Nachwuchsseeräuber großen Spaß auf dem Piratentörn an Bord des Traditionssglers „Freedom“. An

Bord sind Messer-Jocke und Don Camillo, die beiden derben Haudegen, die dem Piratennachwuchs zeigen, dass das Piratenleben nicht nur aus Deckschrubben und Messerwetzen besteht.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage werden dieses Jahr erstmalig 4 Piratentörns um 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr für je 1,5 Stunden angeboten. Wer unterwegs tapfer allen Widrigkeiten trotz, bekommt als Erinnerung einen echten Piratenfreibrief! Die begehrten Piratentörn - Tickets können unter Tel. 0 46 43 - 7 77 vorbestellt werden. Derzeit sind die Karten noch nicht vorrätig, dies würde sofort unter www.ferienlandostsee.de bekannt gegeben werden. Während einige Piraten die Ostsee unsicher machen, wüten ihre Kollegen an Land. Dort findet von 14-17 Uhr das große Piratenfest statt, mit Tauziehen, Schatzsuche und Stockbrot backen – alles, was das Freibeuterherz begehrt. Zur Freude des veranstaltenden Touristikvereins sorgt der Piratentag vor Ort für viele fröhliche Gäste – und bundesweit erzeugt die Ostsee-Piratenwoche eine sehr hohe Aufmerksamkeit in der Presse.

Sonja Köntges
Touristikverein Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht e. V., Nordstr 1a, 24395 Gelting, 0 46 43 - 7 77, info@ferienlandostsee.de, www.ferienlandostsee.de

Programm NABU-Kindergruppe 2010

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren Naturerlebnisse mit Spiel und Spaß.

Der NABU Ostangeln lädt alle naturbegeisterten Kinder ein, einen ausgewählten Bereich der Geltinger Birk mit der Biologin, Natur- und Landschaftsführerin Kirsten Giese zu erforschen.

An fünf Nachmittagen von Mai bis Oktober führt die Biologin Kirsten Giese Kinder zwischen 6 und 12 Jahren jeweils an 5 Freitagen von 15.00 bis 17.00 Uhr durch einen Teil des bekannten Naturschutzgebietes.

Bei den Aktionen sind die Kinder als kleine Naturdedektive mit allen Sinnen der Natur auf der Spur. Dabei werden Spiel und Spaß natürlich groß geschrieben!

Treffpunkt ist erstmalig am Freitag, 28.05.2010 um 15 Uhr, auf dem Parkplatz „Mühle Charlotte“. Unter dem Motto „Vogelhochzeit“ geht es um die Fragen, warum Vögel im Frühling singen und welcher Vogel welches Lied pfeift. Die Naturforscher schlüpfen in die Rolle der Vögel und erhalten hautnah und spielerisch Einblicke in deren Lebensweise.

Es wird eine Spende von 3 € erbeten.

Kirsten Giese



Tischlerei H. Kramp

Tischlermeister + Holztechniker



Fenster und Türen aus Holz,
Kunststoff, Aluminium



Innenausbau, Treppen



Reparatur

Winderatt 24 · 24966 Sörup · Tel. 0 46 35 - 16 50 · Fax 16 05

NABU Sommervorträge

in der integrierten Station in Falshöft:

Dienstag, 29.06.2010, 19.00 Uhr

„Heimische Vogelwelt mit Berücksichtigung Angelns“.

Referat von Friedhelm Kumetz, Schaalby.

Dienstag, 13.07.2010, 19.00 Uhr

„Lebendige Unterwasserwelt der Flensburger Förde“.

Referat von Jan Langmaack, Kollerup.

Dienstag, 27.07.2010, 19.00 Uhr

„Faszination Vogelzug“.

Referat von Michael Fischer, Steinberghaff.

100 Jahre Leuchtturm Falshöft

Vor genau 100 Jahren wurde der Leuchtturm Falshöft am 1. März 1910 in Betrieb genommen. Es war kein geringerer als Kaiser Wilhelm II, der aus diesem Grund nach Falshöft reiste, um den Leuchtturm von Falshöft seiner Bestimmung zu übergeben.

Das Leuchtfeuer bildete das letzte Glied einer Leuchtturmkette auf dem Schifffahrtsweg nach Flensburg. Es sollte als Leit- und Orientierungsfeuer bei der Einfahrt in die Flensburger Außenförde dienen und gleichzeitig vor der Untiefe „Bredgrund“ warnen.

Der erste Leuchtturmwärter war Jacob Petersen. Seine Entlohnung betrug 27,- RM monatlich und außerdem durfte er das kleine Stück Land, das zum Leuchtturm gehörte, landwirtschaftlich nutzen. Nach seinem Tode im Jahre 1948 übernahm Johannes Thomsen die Nachfolge. Seine Entlohnung betrug 45,- DM monatlich. Die Dienstzeit von Johannes Thomsen endete 1963.

In diesem Jahr übernahm der Cheffunker Otto Matta aus Kiel, der Motorenwärter Karl Möller aus Wackerballig und Willi Wolf aus Kiel die Aufgabe. Sie sollten die neue Elektronik überwachen und warten, durch die der im gleichen Jahr in Betrieb genommene Leuchtturm „Kalkgrund“ jetzt ferngesteuert wurde. Das Feuerschiff „Kalkgrund“ wurde eingezogen.

1969 endete auch die Dienstzeit der letzten drei Leuchtturmwärter, der Leuchtturm Falshöft wurde von Kiel aus ferngesteuert, bis sein Betrieb am 1. März 2002 ganz eingestellt wurde. Für die hoch technisierte Seeschifffahrt hatte der Leuchtturm von Falshöft an Bedeutung verloren.

Wie gut nur, dass er zwischenzeitlich schon eine neue Aufgabe übernommen hatte. Am Anfang des Jahres 2000 wurde im Leuchtturm von Falshöft ein Trauzimmer eingerichtet und so konnte am 20. April 2000 dort die erste standesamtliche Eheschließung vorgenommen werden. Von diesem Tag an wurde das Interesse an einer Eheschließung im Leuchtturm immer größer. Das besondere Ambiente und der starke Symbolcharakter dieses einmaligen Gebäudes lockte immer mehr Heiratswillige nach Falshöft. Der Leuchtturm war schnell über alle Grenzen bekannt. Die Nachfrage ist bis heute ungebrochen. Bis zu 300 Paare geben sich hier jährlich das „Ja-Wort“.

So war es dann auch eine Schreckensnachricht, als das Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck im Jahre 2002 die öffentliche Ausschreibung des Leuchtturms zum Verkauf ankündigte. Doch dank großen ehrenamtlichen Engagements und der großen Spendenbereitschaft vieler Menschen konnte der Leuchtturm von Falshöft im August 2002 in das Eigentum des Amtes Gelting



Foto: Deutsche Post AG

übergehen. Wir alle sind stolz auf unseren Leuchtturm, der auch das Wappen der Gemeinde Pommerby ziert. Wir freuen uns, dass er auch weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich ist und in den Sommermonaten besichtigt werden kann. Deshalb wollen wir das 100-jährige Bestehen des Leuchtturms am Samstag, den 10. Juli 2010 mit einem großen Fest feiern. Auch wenn das Programm noch nicht in allen Einzelheiten festgelegt ist, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Der Festtag am Leuchtturm beginnt mit der Erstaussgabe der Briefmarke „Leuchtturm Falshöft“ in einem Sonderpostamt am Fuße des Leuchtturms. Auf einem Hochzeitsmarkt werden verschiedene Angebote, die mit dem Heiraten auf dem Leuchtturm zusammenhängen ganztägig ausgestellt. In einem großen Festzelt beginnt das Programm um 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen mit Blasmusik, Ehrengäste werden begrüßt. Der Abend im Festzelt beginnt mit einem musikalischen Vorprogramm, bevor zur großen Zeltdisco eingeladen wird. Der Förderverein „Leuchtturm Falshöft“ freut sich schon jetzt über das rege Interesse an der Veranstaltung und würde sich freuen, wenn möglichst viele Hochzeitspaare der vergangenen Jahre, Heiratswillige, aber auch Urlaubsgäste, Einheimische und alle, die sich mit dem Leuchtturm Falshöft verbunden fühlen, den Tag mit uns feierlich begehen. Auf ein Wiedersehen am Leuchtturm Falshöft freut sich Gert Nagel, 1. Vorsitzender Förderverein „Leuchtturm Falshöft“

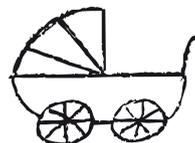
Programm zum 100 jährigen Jubiläum des Falshöfter Leuchtturmes am Sonnabend, den 10. Juli 2010

- 10.00 Uhr: Eröffnung mit dem Verkauf der Leuchtturmbriefmarke, gestempelt vom Sonderpostamt am Leuchtturm.
- 11.00 Uhr: Besichtigung des Leuchtturmes, Kutschfahrten, Hochzeitsmarkt, Ausstellung und Verkauf von Artikeln „Rund um den Leuchtturm und ums Heiraten“, Oldtimer als Hochzeitskarosse, das „Geltinger Blasorchester“
- 14.00 Uhr: Präsentation der Wasserschutzpolizei, Zoll, DGzRS, DLRG auf der Ostsee und am Strand.
Gelegenheit zum Fotografieren vom Hubsteiger der Fa. Dainat.
- 19.00 Uhr: „Lieder von der Seefahrt“, der Geltinger Shanty Chor.
- Bis 02.00 Uhr Disco im Festzelt für Jung u. Alt mit DJ Björn (Eintritt 5,00 Euro), Kartenvorverkauf ab 01.06. bei der Amtsverwaltung Geltinger Bucht und den Tourismusbüros.

Mobile Hebammenpraxis www.anke-elisabeth-meine-hebamme.de



- Beratung in der Schwangerschaft
- Schwangerenvorsorge, CTG, Labor
- Geburtsvorbereitung, auch für Paare
- Yoga für Schwangere
- Nachsorge
- Rückbildungsgymnastik
- Babymassagekurs
- Rhythmische Massage
- Vertieftes Beckenbodentraining

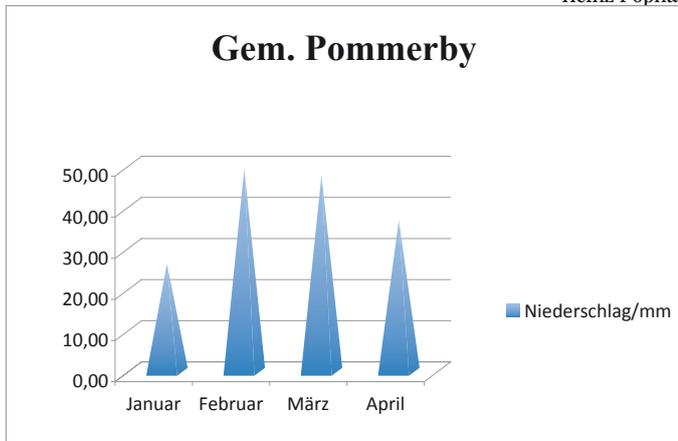


Hebamme
Anke Elisabeth Theede

Achtertöft 3a - 24972 Quern
Tel.: 04632 - 8 71 81 39
Handy: 0162 - 53 67 790

Gemeinde Pommerby, Niederschlagsdaten 2010

In Pommerby fielen im März 47,9 mm Niederschlag, im April 36,9 mm.
Heinz Pophal



Neues aus dem Ev. Kindergarten Quern

Das nächste Projekt unserer Arbeit im Kindergarten ist zum Thema: Sonne, Schnee und Wolkenbruch.

Sonne, Schnee und Wolkenbruch – mit diesen und vielen anderen Wetterphänomenen möchten wir uns mit unseren Kindern beschäftigen.

Wetter findet jeden Tag statt, kein Mensch kann sich dem entziehen. Bei Sonnenschein geht es uns gut, unsere Stimmung steigt. Schlechtes Wetter aber kann uns die gute Laune im wahrsten Sinne des Wortes „verhageln“. In den Medien ist das Wetter allgegenwärtig. Wirbelstürme, Wolkenbrüche, Flutkatastrophen werden uns im Radio und Fernsehen frei Haus geliefert. Jedes Wetter bietet für Kinder spontane Spielanlässe (z. B. Pfützen springen, Schneeballschlachten). Alle Kinder sind neugierig und wissensdurstig. Das Wetter ist hier ein schönes Thema, um den Kindern naturwissenschaftliche Zusammenhänge näher zu bringen. Wir möchten dies mit vielen einfachen, von den Kindern selbst nachzuvollziehenden Experimenten versuchen und damit das konzentrierte Beobachten, Vergleichen, Nachdenken und das Ziehen eigener Schlüsse daraus fördern.

Es wird jedoch nicht „bierernst“ zugehen, sondern das Thema wird mit Liedern, Gedichten, Spielen, Büchern (Umwelt), Bastelarbeiten (Wetteruhr und Wetterkalender) und viel Spaß an die Kinder herantreten.

Bei herrlichem Sommerwetter werden wir Strandtage an der Habernisser Schleuse für die Kids anbieten. Darauf freuen wir uns und hoffen auf einen schönen Sommer mit viel Sonnenschein. Vorher gehen wir auch für ca. 2 Wochen in den Wald.

Spiel und Spaß für die Schnupperkinder jeden Dienstag-nachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr für Kinder von einem Jahr bis zum dritten Lebensjahr. Also: nix wie hin!

Der Ev. Kindergarten bedankt sich bei der Firma Ihlenfeldt Haustechnik für die Spende. Das Geld wird für das Kindergartenfest verwendet. Wir werden einen Liedermacher für diesen Tag engagieren.

Mit herzlichen Grüßen in alle Häuser Beate Clausen und Anne Wolf



**Gutschein
für einen Schnuppertag
im Ev. Kindergarten
Quern 31
Tel.: 0 46 32 - 78 25
von 7.30 bis 13.00 Uhr**

Prag ist auch eine zweite Reise wert.

Und noch einmal starteten die Scheersberger Landfrauen diesmal mit Partnern zu einer Reise nach Prag. Wie im September organisierte Erna Hinrichs auch diese Fahrt und so wurde es eine informative und interessante Reise.

Ein Stadtrundgang führte die Mitglieder durch die Altstadt vom Pulverturm über den 750 m langen Wenzelplatz zum Altstädter Ring mit Rathaus und der astronomischen Uhr. Durch die Josephstadt, dem jüdischen Viertel ging es zur Karlsbrücke mit den 30 Brückenfiguren. Die Pariser Straße mit den exklusiven Geschäften, der Aufstieg zur Aussichtsplattform des Rathaussturmes mit dem Turmbläser und dem herrlichen Ausblick über die Stadt, sowie ein Spaziergang an der Moldau fehlten nicht. Ein weiteres Ziel war die Kleinseite Prags mit der Burganlage Hradschin und dem Veitsdom, der uns mit seinen vielen kleinen Kapellen und den hübschen Glasfenstern beeindruckte. Die Gruppe wanderte an der St. Georgs Basilika, dem ältesten Teil der Burganlage vorbei durch die Weingärten zum Wallensteinpalais und dann durch winkelige Gassen über die Kampa Insel zur Karlsbrücke.



Karin Bendixen, Margrit Henningsen und die beiden Vorstandsmitglieder Telse Meier Kiene und Karin Hansen-Rasch auf der Karlsbrücke

Der 4900 ha große landwirtschaftliche Betrieb Krasna Hora in der Nähe Prags in Mittelböhmen war ebenfalls ein Ziel. Der Milchviehbetrieb mit tschechischem Rotfleckenvieh sowie Holsteiner Kühen wird von 170 Angestellten bewirtschaftet. Eine zweite Biogasanlage und eine neue Melkanlage sind in Zukunft geplant. Die Großküche versorgt nicht nur die Mitarbeiter, sondern bereitet täglich auch 450 Mahlzeiten für andere Betriebe zu. Ebenfalls ist eine Produktion von Schläuchen dem Betrieb angeschlossen.



Am Nachmittag besichtigte die Reisegruppe das Schloss Konopiste. Beeindruckt waren die Mitglieder von der großen Trophäensammlung des Erzherzog d'Este, des späteren österreichischen Thronfolgers. In einigen der 250 Räume konnte das prachtvolle Mobiliar, die verschiedenen Kachelöfen und Kronleuchter und viele Unikate aus Meißener Porzellan bewundert werden. Heute ist das Schloss in staatlichem Besitz.

Wie auch im September waren die Abende ausgefüllt mit einer Schifffahrt

auf der Moldau im abendlichem Lichterglanz, einem böhmischen Folkloreabend und dem Besuch der Krizikfontäne, einer Wasserorgel, die uns mit der Musik und dem Farbenspiel faszinierte.

Durch das Erzgebirge und Dresden kehrte die Scheersberger Reisegruppe mit vielen Erlebnissen und Eindrücken zufrieden nach Quern zurück.

Christa Bendixen

Grundstein Neukirchen lädt herzlich ein

Märchen am Meer

Do, 03.06.2010, 19.30 Uhr „Wind in den Haaren“

Do, 01.07.2010, 19.30 Uhr „Der Nabel der Welt“

gestaltet von TeilnehmerInnen der Erzählausbildung und Klaus R. Dörre. Eine Veranstaltung für Erwachsene. Eintritt: 5 €

Mit dem Herzen lauschen

Eine Hinführung zum Herzensgebet mit Elementen der Stille, Meditation und Yoga-Übungen

Fr, 18.06.2010, 17.00 Uhr - So, 20.06.2010, 13.00 Uhr

Leitung: Hannelore Ingwersen und Katharina Prinz, Kosten: 60 € zzgl. Unterkunft & Verpflegung

Landschaft er-leben im Jahreslauf

Heilende Spaziergänge im Jahreslauf

Wir wandern ca. 3 bis 5 Stunden durch's schöne Angeln – schweigend und staunend, am Strand, durch Wald, Moor, Wiesen und Felder ...

So, 12.07.2010, 17.00 Uhr

Infos und Anmeldung bei Ricarda Becker, Heilpraktikerin in Neukirchen, Tel: 0 46 32 - 8 751 51, Unkostenbeitrag: 4 €

Musik - Märchen - Café

So, 11.07.2010, 14 - 18 Uhr

Kaffee und Kuchen, Märchen und Geschichten und Harfenmusik mit Klaus R. Dörre, Märchenpädagoge, und Absolventen der Erzählausbildung



Musikcafé

So, 01.08.2010, 14 - 18 Uhr

Kaffee und selbstgebackener Kuchen in schöner Atmosphäre mit Blick auf die Förde und mit Live-Musik

Grundstein - Tage

Gemeinschaftliche Kreativferien an der Ostsee für Erwachsene und Kinder Do, 29.07. - Fr, 06.08.2010

Information und Anmeldung: Grundstein Neukirchen e.V.

Kontakt: Grundstein Neukirchen e.V., Neukirchen 85, 24972 Quern

Tel: 0 46 32 - 8 46 00 Fax: 0 46 32 - 84 60 60,

mail@grundstein-neukirchen.de, www.grundstein-neukirchen.de

SoVD Ortsgruppe Steinberg

Am 12.5.2010 traf sich zum ersten Mal der neu gewählte Vorstand der Ortsgruppe Steinberg des SoVD.

Die neue Vorsitzende Christa Möller hatte zu sich nach Hause eingeladen und sie ließ es sich nicht nehmen, zu Beginn ihr Vorstandskollegium mit Kaffee und Kuchen zu bewirten. Der wichtigste Tagespunkt war die Planung der Unternehmungen bis Ende September 2010. Folgende Termine wurden festgelegt:

Das gemeinsame Grillen im Sportlerheim findet am Sonntag 20.6.2010 statt. Wir führen das Grillen in Eigenregie durch und haben uns auf Grillspezialitäten der Schlachtereier Bruhn, Niesgrau festgelegt. Auch die Getränke werden von uns verkauft.

Am 3.7.2010 findet eine Tagesfahrt nach Friedrichstadt statt. Am 21.8.2010 wird wieder eine Fahrrad-Rallye gestartet. Die Mehrtagesfahrt in die Sächsische Schweiz ist vom 2.9. - 6.9.2010. Am 17.9.2010 besuchen wir die Region Travemünde und Lübeck. Abgerundet wird der September mit einem Spiele-Nachmittag am 28.9.2010. Alle Mitglieder erhalten über die angebotenen Reisen und Unternehmungen noch eine schriftliche Einladung.

Werner Weißenfels



Mit Sicherheit überzeugend!



**Kompetent,
zuverlässig, schnell
und unbürokratisch**

Gerade im Falle eines Schadens ist Schnelligkeit und Verlässlichkeit eine der Grundvoraussetzungen für eine reibungslose Schadensabwicklung. Und gerade das schätzen viele an ihrer Gilde aus der Nachbarschaft.

**DOLLERUPER
FREIE
BRANDGILDE**
Versicherung seit 1744

Am Wasserwerk 3 · 24972 Steinbergkirche · Tel. (0 46 32) 84 88 -0

Ferianschwimmen in Norgaardholz

Es ist Mitte Mai - kalt, regnerisch und keine Sonne in Sicht! Trotzdem oder gerade deshalb haben wir einen schönen und warmen Sommer verdient! Denn auch in diesem Jahr findet das Ferianschwimmen bei der DLRG wieder statt. Wir haben den Winter sinnvoll genutzt, um Joelina Schiewer und Sebastian Marquardsen (gerade fertig mit dem Lehrgang zum Helfer im Wasser) für den Schwimmunterricht weiter auszubilden. Diese beiden und auch noch weitere Helfer kommen im Sommer beim Ferianschwimmen wieder zum Einsatz.



Wie gewohnt bieten wir Wassergewöhnung für die Kleinen, Anfängerschwimmen für die etwas Mutigeren bis hin zum Abnehmen der Schwimmabzeichen (wie z. B. Seepferdchen) für die kleinen „Profis“ an. Auch die Prüfung für das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold kann bei uns abgelegt werden.

Der Unterricht findet immer **montags bis samstags, jeweils um 10.00 Uhr** statt. Die Anmeldung erfolgt direkt am Strand. **Start ist am Montag, den 12. Juli.** Der Einstieg ins Ferianschwimmen ist jederzeit möglich! Auch „Schnupperschwimmen“ ist kein Problem!

Mitzubringen sind: 15,00 € (Kursgebühren für 6 Wochen!!!), Badesachen, evtl. warme Sachen für später (Socken nicht vergessen), und vor allem ganz viel Lust und gute Laune! Vielleicht noch etwas zu Essen – denn: **Schwimmen macht hungrig!!!**

Wir hoffen auf einen schönen Sommer mit entsprechenden Wassertemperaturen und freuen uns schon jetzt auf eine hoffentlich rege Beteiligung. Noch Fragen? DLRG Seebadeanstalt Norgaardholz 0 46 32 - 87 50 56.

Heiko Marquardsen

DRK Ortsverein Steinberg

Ausflug mit der Kirchengemeinde nach Neu Duvenstedt

Pünktlich um 12.00 Uhr ging es am 5. Mai vom Parkplatz beim Steinberger Hof über die Ringstrasse nach Steinbergkirche. Frau Diehl begrüßte alle Mitreisenden, besonders Herrn Pastor Scholz und den langbewährten Fahrer der Firma Lück, Herr Schönhoff.

Mit 43 Personen ging es bei schönem Wetter in Richtung Autobahn A 7. In Owschlag ging es runter in Richtung Brekendorf und Neu Duvenstedt. „Kolonistenhof 200 m links“ stand auf dem Schild, leider verkehrt. Berg rauf und Berg runter wieder zurück zur Hauptstrasse. Dann die nächste Abfahrt und rauf zum Kolonistenhof. Pünktlich um 13.30 Uhr erwartete uns Herr Hirsch vom Naturerlebnisraum Kolonistenhof. Bevor er jedoch mit seinen Erklärungen anfangen konnte, wurden sämtliche Toiletten aufgesucht.

Wir standen, da es sehr schön jedoch windig war, vor dem Haus und lauschten seinen Erklärungen. Da die Frage nach einem Geschichtslehrer kam und verneint wurde, sagte er, dann müssen Sie mir eben alles glauben.

Der Kolonistenhof ist eine Außenstelle des Marienhofes, der eine Einrichtung des Diakonischen Hilfswerkes Schleswig Holstein ist. Hier wird hauptsächlich Landwirtschaft, Gartenlandschaftsbau und eine Baumschule von Behinderten betrieben. Eine Werkstatt für Behinderte in der viele Sachen gefertigt werden. Hühner, Ziegen und Schafe gehören auch dazu, sowie ein funktionierendes Backhaus und Kartoffelanbau. Dann ging es durchs Gelände hinauf zu Baumkirche. Diese wurde 2003 nach einem Vorbild (jedoch



aus Weiden) von der internationalen Landesgartenschau in Rostock erbaut. 30 jährige Eichen rahmen den Kirchenraum. Viele Veranstaltungen wie Hochzeiten, Taufen und goldene Hochzeiten finden hier statt. Auch am Ostersonntag ist hier Gottesdienst.

Um 15.00 Uhr ging es wieder runter zum ersehnten Kaffeetrinken. Erdbeertorte, Marzipan-Nusstorte und Plattenkuchen wurden gereicht, Brot mit und ohne Käse, sowie Kaffee, Tee, und Selter gehörten zum Gedeck.

Um 16.00 Uhr kam vom Nachbarhof Herr Ekberg mit seinen Kindern und drei Kutschen. Vollbesetzt machten wir uns auf die Fahrt. Zuerst über die Landstrasse, dann hinein in die voll blühende Landschaft. Pferde säumten den Weg genauso wie blühende Kirschbäume und in dichtem Grün stehende Buchenbäume. Es war eine sehr schöne Kutschfahrt, die dann um 17.00 Uhr wieder vor dem Kolonistenhof endete.

Danach ging es querbeet in Richtung Schlei und auf Wunsch eines einzelnen Herrn fuhren wir in Lindaunis über die Brücke. Von Kappeln ging es über die B199 nach Steinberg, wo die ersten Mitreisenden, nachdem sie sich für die schöne Tour bedankten, den Bus verließen. Gegen 19.00 Uhr waren wir wieder in der Heimat.

Frau Diehl bedankte sich bei allen und bei Herrn Schönhoff, wünschte einen guten Heimweg und erinnerte noch mal an die Feier zum 60. Geburtstag des DRK OV Steinberg. Die nächste Reise ist für den 14. September geplant.

Monika Diehl

Rückblick Festveranstaltung 50 Jahre WV Nordangeln

Regentropfen und frischer Wind begleiten den Festakt 50 Jahre WV Nordangeln in Steinbergkirche. Auch wenn man sich für eine Feier anderes Wetter wünscht, genau das gehört zum Verband: Regenwasser – unverzichtbar für das Trinkwasser und frischer Wind – eine in die Zukunft gerichtete Verbandspolitik. Der Verband ist jung geblieben und gut aufgestellt. Im Festzelt mit erwartungsvollen Gästen wurde dies von den Festrednern vielfach bestätigt und gelobt. Dietmar Wienholt als Vertreter des Landwirtschaftsministeriums hält fest, dass die Versorgung rund um die Uhr gewährleistet sein muss und dazu muss das Trinkwasser ständig den hohen Qualitätsansprüchen entsprechen. Das wird in Zukunft immer schwieriger. Das Alter der Anlagen, die demographische Entwicklung mit immer weniger Abnehmern berge Gefahren für das Leitungsnetz und verteuere das Wasser. Um das zu verhindern – so forderte D. Wienholt – sind die kleineren Verbände aufgerufen sich mit größeren zusammenzuschließen. Der Wasserverband Nordangeln ist dafür eine gute Adresse.

Der ehrenamtlich geführte Verband besteht als Dienstleister, Arbeitgeber und Auftraggeber für Firmen in der Region. Unter der Leitung von Klaus-Uwe Marten schaut der Verband über den Tellerrand, bereits seit 2004 übernimmt er die Abwasserwirtschaft für die Gemeinde Husby.

Ein Grußwort mit viel Insiderwissen trug Hans-Detlef Brix vor. Der Landwirt

Möchten Sie verkaufen oder vermieten ...

Wir suchen ständig Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Resthöfe, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke etc.

DPS-Immobilien
Dieter Szech
Bankkaufmann



Verkauf
Vermietung
Verwaltung

Nordstr. 1 · 24972 Steinbergkirche · Tel. (0 46 32) 8 76 70 · Fax 87 67 29
www.szech-immobilien.de

Tischlerei Brunsholm
Bau- und Möbeltischlerei
Treppebau
Peter Graewin
Tischlermeister
Tel. 0 46 37 / 12 54 • Fax 12 22

Backskiste Ψ

Bootsvermietung Angelshop
Wassersportartikel Boote
Campingbedarf Außenborder

Bootservice Steinberghaff

Fischerstraße 17 · 24972 Steinberghaff
Telefon 0 46 32 - 87 52 47 · Mobil 0171 - 82 19 173
sven-gruber@gmx.de · www.bootsvermietung-steinberghaff.de



Die Festgemeinde im Zelt

in Westerholm konnte von der Einführung der zentralen Wasserversorgung in seinem Ort bereits 1912 berichten. Oftmals lagen Teich und Jauchegrube nur wenige Meter auseinander. Mit dem Ergebnis, dass bei Trockenheit beides eins wurde. Als langjähriges Vorstandsmitglied gab er Einblicke in die Arbeit im Verband und stellte fest, dass die Geschäftsstelle Steinbergkirche über ein einmaliges Kompetenzzentrum (Anmerkung der Redaktion: gemeint ist die Mitarbeiterin Anita Petersen) verfügt. Über den ganzen Tag sorgte das Angler Jazz Trio für gute Unterhaltung.

Der Tag der offenen Tür am Nachmittag fand einen gnädigeren Wettergott und so konnten viele Gäste zu Kaffee und Kuchen begrüßt werden. Der Verband hatte ein reichhaltiges Programm für alle Kunden – jung und alt – zusammengestellt. Vielfach wurde die Möglichkeit genutzt hinter die Kulissen zu schauen.

Die Büroräume und die angrenzende Wassergewinnung und -aufbereitung konnten besichtigt werden. In der Aufbereitung wird Luft hinzugefügt und Mangan und Eisen herausgefiltert. Das immer wieder auf die Reinheit und Zusammensetzung in chemischen Laboratorien geprüfte Wasser geht dann auf die Reise zum Verbraucher, wo es in aller Regel zum ersten Mal an das „Tageslicht“ kommt, wenn der Verbraucher den Wasserhahn aufdreht. Die Geschichte des Wasserverbandes wurde sehr anschaulich auf Tafeln dargestellt. Auch die verwendete Technik konnte an Grafiken verfolgt und ausgelegte technische Teile in die Hand genommen werden. So erhielt der Besucher eine Vorstellung über die in bis zu 160 m Tiefe eingebauten Filteranlagen, vom Füllkies bis zum Metalldrahtfilter, Rohrleitungen, Schieber, Absperrungen und den Aufbau eines Hydranten. Und sollte mal die elektrische Versorgung der Pumpen und Geräte ausfallen, übernimmt ein Notstromaggregat die Versorgung, damit auch weiterhin für Mensch und Tier Wasser aus den Leitungen sprudelt. Die Mitarbeiter des Verbandes stehen in ständiger Bereitschaft. Auch der Wartungsdienst verdient gute Noten. Gehen im Mittel durch Rohrbrüche und Wartungsarbeiten bis zu 6,8 Prozent der

gelieferten Trinkwassermenge verloren, so sind es beim WV Nordangeln nur knapp 5 Prozent.

Mitglieder der Christlichen Pfadfinder Steinbergkirche backten mit den jungen Gästen Stockbrot am Lagerfeuer. Die Jugendfeuerwehr hatte einen Stand mit Wasserspielen aufgebaut, wo das zielgenaue Führen eines Wasserstrahles geübt werden konnte. Eine Löschübung zeigte die fundierten Kenntnisse der jungen Feuerwehr auf. Abgerundet wurde der Rundgang durch das Sammeln von Buchstaben zu dem Lösungsspruch „ohne Wasser kein Leben“. Unter den richtigen Einsendern wurden folgende Gewinner ausgelost. Der Wasserverband Nordangeln gratuliert ganz herzlich:

1. Preis (Gutschein Fördeland Therme) Frau Carola Scholz, Groß Quern
2. Preis (Vogeltränke) Frau Maria Christiansen, Steinbergkirche
3. Preis (Sporttasche) Herr Sascha Scholz, Steinbergkirche.



Die Preisträger: Sascha Scholz, Maria Christiansen, Klaus-Uwe Marten (Verbandsvorsteher) und Carola Scholz

Unter den abgegebenen Lösungen fand sich eine mit einer etwas eigenwilligen Auslegung des Lösungsspruches. Der Absender, der hier nicht genannt werden möchte, erhält zur Erheiterung einen Frosch (natürlich eine Nachbildung in Form einer Gartendekoration).

Statt freundlich zugedachter Zuwendungen zum Jubiläum hatte der Verband um Spenden gebeten. Diese kommen der Jugendarbeit bei der Jugendfeuerwehr im Amt Steinbergkirche und den Christlichen Pfadfindern zu Gute.

Als weitere Veranstaltung zum Jubiläum wird am 4. Juni eine Info-Fahrt durch das Verbandsgebiet stattfinden: Das wertvolle Trinkwasser sprudelt aus dem Hahn. Doch wie kommt es da hin?

Ihr Wasserverband Nordangeln

i. A. Renate Büll

Ihre Änderungsschneiderei

“Einkmann”

Für Sie ändern wir **fast** alles!

- * Textilien
- * Gardinen
- * Leder und Pelz
- * Schiffspolster und, und, und ...

Auf Wunsch besuchen wir Sie gerne zu Haus.

Anruf genügt!
0 46 42
92 30 38

Ohne Aufpreis !!

Hoffeld 5 · 24376 Rabel

Fleece-Jacken

- auch für Kinder -

Funktionelle Segel- und Outdoorkleidung
MUSTO · GILL · JEANTEX · FIRST B
Bootszubehör - Seekarten - Bücher
Yachtservice

Tel. 04643-2480 / Fax 04643-853
Mail: info@bootsmannshop.de
www.bootsmannshop.de
www.bootszubehoer4you.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 h
Sa. 08:00 – 14:00 h
So. 10:00 – 12:00 h

Grundschule Steinbergkirche

Schülerkonzert im Bernstorff - Gymnasium Satrup

Die Musiklehrer des Bernstorff-Gymnasiums hatten Schülerinnen und Schüler der umliegenden Grundschulen zu einem Vormittagskonzert eingeladen. Am 29. April fuhr auch unsere Klassen 4a und 4b mit Frau Lerche und Frau Hansen nach Satrup. Wir wurden von Frau Schulz schon am Bus freundlich in Empfang genommen, Herr Laude begrüßte alle Viertklässler aus Sterup, Mohrkirch und Steinbergkirche und stellte das Programm kurz vor. Dann erlebten wir eine beeindruckende Stunde. Zunächst spielte das



Vororchester mit Geigen, einem Cello und einer Oboe einige Stücke vor, danach brachte das Schülerorchester – beide unter der Leitung von Herrn Lawrenz – u. a. die Eurovisionsfanfare zu Gehör. Verschiedene Instrumentenfamilien wurden vorgestellt, der Streicherbogen konnte streichen oder hüpfen oder die Saiten wurden gezupft. Die klassischen Instrumente wurden mit denen verglichen, die eher in der Bigband zu Hause sind und einzelne Instrumente wurden genauer vorgestellt. Zwei Musikerinnen des Sinfonieorchesters

animierten die Kinder zum Ausprobieren und so entstanden erste Töne auf der Geige und am Kontrabass. Dass man auf den dann vorgestellten Blasinstrumenten der Saxophonfamilie und der Posaune nicht probieren durfte, versteht sich von selbst.

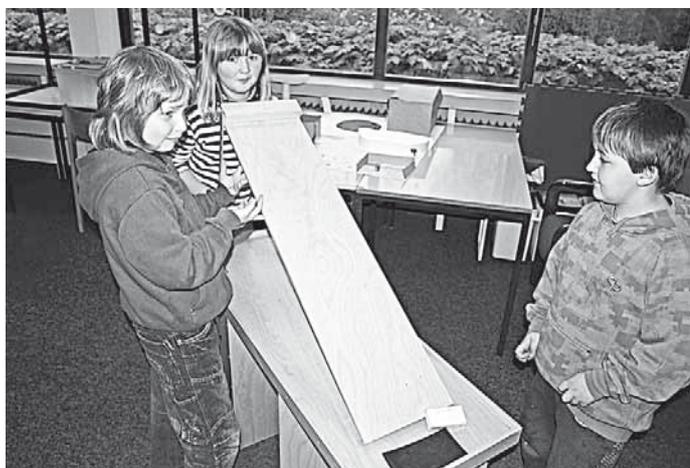
Im dritten Teil dieser Stunde kam dann die Bigband unter der Leitung von Herrn Lübchow zum Zuge, es wurde rockig und jazzig, abwechselnd standen Trompeten, Saxophone, E-Gitarre, E-Bass, Posaune, Keyboard oder Schlagzeug im Vordergrund und als krönender Abschluss kam noch eine Sängerin dazu.

Das waren viele tolle Eindrücke und vielleicht hat das ja doch bei dem einen oder der anderen den Wunsch geweckt, es mit einem Musikinstrument zu versuchen, das wäre doch toll.

Marlene Hansen

Mini - Phänomenta in der Grundschule Steinbergkirche

Vom 3. bis 10. Mai 2010 hatten wir die Mini-Phänomenta in unserer Schule.



An 20 Experimentierstationen hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, physikalische und technische Phänomene zu erschließen. Sie konnten an jeder Station frei experimentieren und selbstständig herausfinden, wie und warum bestimmte Versuche so funktionieren. Nicht alle Phänomene erschlossen sich dabei sofort, doch sie machten neugierig, führten zu Gesprächen und förderten den Forscherdrang.

Da gab es den Blick in die Unendlichkeit, das Kinorad, die Kugelralley, das Klopffophon und viele andere Versuche, die die Kinder erproben konnten.

Gunda Märtens

Termin für die Blutspende

Freitag, 20.08.2010, 16:00 - 19:30 Uhr,

Steinbergkirche, Grundschule, Am Wasserwerk 15

Die Blutspende - eine der größten Bürgerinitiativen

Millionen Bundesbürger spenden jedes Jahr freiwillig und unentgeltlich - zum Teil mehrfach - Blut beim DRK. Sie sind das wichtigste Glied in der Kette zur Blutversorgung. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, organisiert in den Kreis- und Ortsvereinen des DRK, leisten eine wichtige Arbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung der örtlichen Blutspendetermine. Unterstützt werden die Blutspendedienste durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Organisationshilfen durch Betriebe, Schulen, Verwaltung sowie kostenlose Spendenaufrufe in den Medien.

Freiwillig und unentgeltlich

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes folgt den Prinzipien des „ethischen Kodex“, der u.a. die Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende vorsieht. Das Blut wird von Personen gespendet, die durch ihre Spende Nächstenliebe praktizieren, da sie ihr Blut freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellen, und damit Patienten helfen, die dringend auf Blut- bzw. Blutbestandteilpräparate angewiesen sind. Das Rote Kreuz unterstützt weltweit das ethisch-moralische Prinzip der unentgeltlichen Blutspende, da mit Blut als einem menschlichen Organ keine finanziellen Gewinne gemacht werden dürfen. Blut darf nicht zur Handelsware werden.

Nähere Infos zum Blutspendedienst Nord inkl. Terminkalender unter www.bsndnord.de

Ev. Kindergarten Steinbergkirche

Nicht kürzen bei den Kurzen...

...so lautete das Motto der landesweiten Aktion der verschiedenen Verbände der Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein.



Am 10. Mai 2010 um 11.00 Uhr haben sich Mütter und Erzieherinnen aus

Dipl. Ing. Carsten Wende

ELTKAUF
Meister-Service

Elektro  Wende

• ELEKTRO-INSTALLATION • DATENNETZWERK-TECHNIK
• HAUSGERÄTE-VERKAUF U. SERVICE • PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Brunsholm 13
24402 Esgrus

Tel. 04637 - 229
Fax 04637 - 311

info@elektro-wende.de
www.elektro-wende.de

den Kindergärten in Angeln in Kappeln zu einer Demonstration getroffen. Demonstriert wurde gegen die Streichung des letzten beitragsfreien Kindergartenjahres (das letzte Jahr, bevor ein Kind in die Schule kommt) und gegen die Kürzungen im Kindergartenpersonal, und somit gegen eine Verschlechterung der zur Zeit geltenden Standards.

Einige Demonstranten gingen an Bord der am Hafen liegenden „Pipilotta“ um damit zum Innenstadthafen zu gelangen. Der restliche Demonstrantenstrom machte sich mit Bannern, Tröten und Parolen – nicht kürzen bei den Kurzen – zu Fuß auf.

Pastor Pawelitzki, vom Kindertageseinrichtungsverbund und Probst Gerber hielten vom Schiff aus kurze Plädoyers zur Problematik. Die Anwesenden spendeten überzeugten Beifall.

- Unsere Kinder brauchen weiterhin gute, qualifizierte und ausreichend Fachkräfte !
- Unsere Kinder sind unsere Zukunft !
- Daran dürfen wir nicht sparen!

Nach dieser Kundgebung haben sich alle wieder auf den Heimweg, bzw. auf den Weg in die Kita gemacht, in der für die Zeit die Kinder betreut und gepflegt wurden.

Wir hoffen alle inständig auf ein positives Ergebnis.

Kathrin Erichsen

Osterfrühstück vom HGV im ev. Kindergarten Steinbergkirche

Am 1. April – wahrlich KEIN Aprilscherz – bekamen die Kindergartenkinder und Mitarbeiterinnen ihren Lohn für das Singen auf dem Weihnachtsmarkt im Dezember 2009.

Der HGV, vertreten durch Corinna Szech, Kerstin Bendixen, Claudia Christiansen und Heidi Becker, spendierte uns allen ein opulentes Frühstück, das zugleich ein vorverlegtes Osterfrühstück wurde.

Die vier Helferinnen bauten im Flur des Kindergartens ein großes Buffet



auf, das mit allerlei Leckereien (die besonders die Kindergartenkinder erfreuten) bestückt wurde.

Auch die Kinder in Norgaardholz wurden nicht vergessen: Frau Niezgodzinska fuhr mit den Köstlichkeiten in die Außenstelle, um diese mit den Sonnenblumenkindern zu teilen.

Allen – den Kleinen und den Großen – schmeckte es köstlich, und es gab sicherlich niemanden, der nicht zwei bis dreimal am Buffettisch vorbeizog, ohne sich etwas zu nehmen.

Vielen Dank an den HGV und die Frühstücksbereiterinnen für die Bewirtung und die nette Idee.

Anschließend erlebten die Kinder noch ein kleines Highlight: Herr Beland, der Vater eines Kindes besuchte uns mit seiner Bratsche um für den Ostergottesdienst am 7. April, um 11.00 Uhr in der St. Martin Kirche, zusammen mit den Kindern zu proben.

Es war spannend und klappte prima, die Kinderstimmen und das vielen noch unbekannte Instrument passten gut zusammen.

Auch Herrn Behland vielen Dank für seine Bereitschaft mit uns zu musizieren.

Maike Jessen

Wir bauen uns ein Weidentipi

Als wir vor ca. einem Jahr unser Strandprojekt hatten, sahen wir auf dem Spielplatz in Klevelücke ein Weidentipi. Die Sonnenblumenkinder waren von

dem Zelt begeistert und wünschten sich so ein Haus für den Kindergarten. Wir fragten gleich bei den Erbauern (Eheleute Hansen) und bekamen von ihnen im Herbst prompt einige Weiden und tatkräftige Unterstützung für den Grundbau. Doch dann gingen uns die Weiden aus und der Rohbau musste erstmal ruhen.



Im Frühjahr bekamen wir durch Elterninitiative einen Anhänger voller Weiden, so konnte der Bau weiter gehen. Voller Eifer schleppten die Kinder uns

Sunshine Tours
 Zeit für Urlaub Ihr großes Reiseunternehmen in Norddeutschland

Tagesfahrten mit Mittagessen und Rahmenprogramm

- 13.06. Spargelessen in Röbbelbach € 38,50
- 19.06. Schwentinefahrt und Volksmusik € 43,00
- 25.07. Bärenstarke Beerentour € 42,00
- 01.08. Probstei mit Straußenfarm € 42,00
- 15.08. 5-Seen-Fahrt € 43,00

Mehrtagesreisen

- 4 T. Mecklenburg ...
 Land der 1000 Seen 18.07. € HP 269,00
- 3 T. Ostfriesland und
 die Insel Norderney 23.07. € HP 218,00

Fordern Sie kostenlos unseren ausführlichen Prospekt für Tagesfahrten und Reisen an!

24999 Wees, Birkland 9 - Tel. 0 46 31 - 61 60 12

kostenlose Telefon-Hotline 0800 - 58 46 378

die Weiden heran und wir konnten einen Stock nach dem anderen durchflechten.

Nach ca. eineinhalb Wochen konnten wir ein kleines Richtfest und Einweihung feiern. Es gab Toffee Luftballons und Gesang für und von den Kindern.

Wir möchten uns noch recht herzlich bei Frau Hansen und ihrem Mann für die Hilfe und Unterstützung bedanken. Ein ganz großes Danke geht auch an

Sigi Grube und an Tomi Möllner, die uns tatkräftig im Kindergartenelände unterstützen – mit Hecke schneiden, Rasen mähen, umgestalten, beim Gartenhaus, Spielzeugschuppen, neue Schaukel, Bänke bauen usw. um nur einiges zu nennen. Ein weiteres Danke geht an die Gemeinde bzw. Herrn Geißler für die neue Schaukel und die Gartenmöbel.

Vielen, vielen Dank an alle die zu dem guten Gelingen beigetragen haben.
Die Sonnenblumengruppe

Ein Fürstengarten in Steinbergkirche?



Vielleicht haben sich viele Spaziergänger in Steinbergkirche in den letzten Wochen über die Erdarbeiten auf dem Gelände der Amtsverwaltung gewundert. Nein, das Regenrückhaltebecken sollte nicht vergrößert werden und auch kein Anbau entstehen. Eine engagierte Mannschaft der Arbeitsgemeinschaft Garten des Angler Heimatvereins suchte, inspiriert vom Fürstengarten in Schleswig, nach einer Fläche, wo historische Stauden aus Angeln gepflanzt werden können. Nach langer Suche wurden sie mit der Gemeinde Steinbergkirche und dem Amt Geltinger Bucht einig und



so wurde eine ca. 120 m² große Fläche südlich des Parkplatzes gerodet und mit Mutterboden und Kies vorbereitet. Die aktiven AG-Mitglieder Alt-Bürgermeister Günter Völkel, Uwe Borg und Heinz-Georg Boger arbeiteten hart mit Schubkarre und Gartengerät und pflanzten eine Hecke aus Laubgehölz.

Später kam eine Gruppe von AG-Mitgliedern (Annelene Martensen, Annegret Wittkuhn, Inge Hansen, Irmtraut Cordes) hinzu, um die gespendeten Stauden zu sortieren und zu pflanzen. Um welche Pflanzen es sich handelt,



soll später auf einem Schild dargestellt werden. Eine Einfassung der Wege mit Granitsteinen wird folgen, sobald eine geeignete Spende gefunden ist.

Das Amt Geltinger Bucht freut sich über diese Verschönerung des Grundstücks und die Bereitschaft der Arbeitsgemeinschaft, auch die Pflege zu übernehmen. Der Mai-Regen hat hoffentlich geholfen, dass die Pflanzen gut anwachsen und schon bald ein abwechslungsreicher und lehrreicher Garten bewundert werden kann.

R. Marxen-Bäumer

Mysteriöses Katzenverschwinden in Steinbergkirche

Mit diesem Artikel wollen wir die Öffentlichkeit informieren:

Seit dem 15. März diesen Jahres sind, wie uns jetzt bekannt wurde, 6 Katzen spurlos verschwunden. Fünf vermisste Tiere hatten ihr zu Hause im „Kanzleigebiet“ und eine Katze in Mühlenfeld (verschwunden seit dem 04.05.2010).

Verschiedene Möglichkeiten, die dieses Katzenverschwinden erklären, tun sich auf:

Katzentod durch Überfahren. Bis heute scheidet diese Tatsache aus, da keine tote Katze gefunden wurde. Die Straßenmeisterei ist benachrichtigt worden und ruft uns an, wenn eine tote Katze gefunden wird.

Tierfänger oder Katzenfeind, leider drängt sich dieser Gedanke auf. Die Polizei in Steinbergkirche haben wir über das Verschwinden der Katzen informiert.

Natürliche Feinde der Katzen: In Steinbergholz hat ein Uhu-Pärchen seinen Horst und im Oktober ist ein Marderhund in Stürsholz gesichtet worden. Während eine Katze zu den Beutetieren eines Uhus gehört, ist dies bei einem Marderhund nicht erwiesen. Zwei Jäger aus der Umgebung haben uns Informationen über diese Tierarten gegeben.

Mit diesem Artikel wollen wir einen Aufruf starten: **Achtet jetzt besonders auf die Katzen!!!**

In vielen Familien ist so ein „Stubentiger“ ein vollwertiges Mitglied des Haushalts geworden und es ist sehr traurig, seine Katze auf diesem Wege zu

verlieren. Außerdem bitten wir um Nachricht, wenn weitere Katzen vermisst werden. Der evtl. „Täter“ lässt sich so besser einkreisen und vervollständigt das Gebiet, in dem die Katzen abhanden gekommen sind. Bis jetzt sind alle uns bekannten Fälle in einem Umkreis von ca. 400 m verschwunden. Dankbar sind wir für jeden Hinweis; auch auf andere Möglichkeiten, die das Verschwinden erklären könnten. Vielleicht taucht ja auch ein Tier wieder auf, was uns sehr freuen würde.

Also, liebe Steinbergkirchener und Tierfreunde: Augen und Ohren auf!

Vielen Dank im Voraus für Ihre/Eure Mithilfe.

Angelika Jürgensen (Tel. 12 44), Inge Hanke (Tel. 8 73 38)

Skatclub Steinbergkirche

Der von langer Hand geplante Preisskat fand am 12.5.2010 unter der Regie vom Skatclub Steinbergkirche in der Gaststätte Gintoft statt. Obwohl die Organisatoren sich mehr Zuspruch erhofft hatten, wurde dennoch von den anwesenden Skatspielern auf hohem Niveau gereizt und gespielt. Der Hauptpreis blieb im Amtsgebiet und wurde von Peter Müller, Norgaardholz gewonnen. Der Skatclub Steinbergkirche möchte sich auf diesem Wege bei den nachfolgenden Firmen für ihre wertvollen Sachspenden bedanken:

Quad Handel Quern, Angler Apotheke Steinbergkirche, Schlachterein Bruhn Niesgrau, Birgit Marquardsen Physiotherapeutin Steinbergkirche, Fußpflegestudio Bendixen Steinbergkirche, Bauwerk Architekt Horst Müller Flensburg, Gaststätte Gintoft, Außenanlagengestalter Peter Müller Norgaardholz, NOSPA Steinbergkirche.
Werner Weißenfels

Adelbert von Deyen - Ausstellung in Steinbergkirche

Noch bis zum 13. August 2010 sind im Verwaltungsgebäude der Dolleruper Brandgilde in Steinbergkirche, Am Wasserwerk 3, Bilder des Malers Adelbert von Deyen zu sehen. Bei den Exponaten handelt es sich ausschließlich um Motive aus der Landschaft Angeln in Öl- und Pastellmalerei. Der 1953 in



Adelbert von Deyen mit seinem Ölgemälde „Füsingener Au“ (Foto: Privat)

Süderbrarup geborene Künstler malte schon als Kind, bevor er von 1969 bis 1972 in Flensburg eine Ausbildung zum Retuscheur absolvierte. Es folgten eine Umschulung und langjährige Tätigkeit als Lithograph sowie ein Grafikdesign-Studium. Seit 1996 ist Adelbert von Deyen, der in Gintoft lebt und arbeitet, als freischaffender Maler und Grafiker tätig. Dabei befasst er sich hauptsächlich mit der bildlichen Darstellung der Landschaft Angeln und der Ostseeküste. Von Deyens Malweise ist überwiegend realistisch bis fotorealistisch mit einer Tendenz zur Romantik. 2003 veröffentlichte der Künstler erstmals seine Autobiographie in Verbindung mit einer umfangreichen, gedruckten Werkschau. Jetzt ist das Buch als aktualisierte und ergänzte Neuauflage erschienen und beim Empfang im Verwaltungsgebäude der Brandgilde sowie bei den Banken und Sparkassen in Steinbergkirche und Gelting erhältlich. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie montags bis donnerstags von 13.30 bis 17.00 Uhr, freitags bis 18.00 Uhr, geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter www.adelbert-von-deyen.de JO

Leo und Locki in der Grundschule und der KiTa Sterup

Die Schüler der JÜL (Jahrgangübergreifendes Lernen) Klassen der Heinrich-Andresen-Schule, Grundschule in Sterup, bekamen am 15.03.2010 besonderen Polizeibesuch.

Kinder der ersten und zweiten Klasse, die Füchse und die Löwen, freuten sich über eine besondere Art der Verkehrserziehung.

Zu dem Thema „sicherer Schulweg“ hatte die Polizeistation Steinbergkirche die Sympathiefiguren der Landespolizei mitgebracht.

Leo Listig und Locki Wachsam sind Polizeibeamte extra für Kinder.

Nachdem sich Locki als Mitarbeiterin der Schutzpolizei und Leo als Kriminalbeamter vorgestellt hatten, berichteten diese von einem Vorfall auf dem Weg zur Schule. Hier wäre ihnen beinahe ein Kind vor ihr Auto gelaufen. Dieses Kind wollte hinter einem Lastwagen die Straße überqueren.

Mit diesem gelungenen Einstieg in das Thema konnten die Kinder gleich mit eingebunden werden. Hierbei wurden die Schüler auch gefragt, wie sie zur Schule kommen.



Gemeinsam mit den Kindern wurde dann erarbeitet, wie man sich richtig auf dem Schulweg und an Bushaltestellen verhält.

Leo erzählte, dass er früher immer gerne ganz hinten im Bus sitzen wollte, weil es so schön schaukelt. Um diesen Platz zu ergattern, musste er an der Haltestelle immer ein wenig drängeln. Die Kinder erklärten ihm gemeinsam mit Locki, dass dieses nicht richtig und sogar gefährlich wäre.

Für die Überquerung der Straße wurden zwei lange weiße Linien mitgebracht. Diese stellten dann symbolisch eine Straße dar.

Nach dem Motto „Stehen, Sehen, Gehen“ demonstrierten Schüler, wie man richtig eine Straße überquert. Leo und Locki demonstrierten noch, dass man sich immer richtig am Straßenrand verhalten muss, egal, was auf der anderen Straßenseite wartet. So konnte Locki den Kollegen Leo mit dem Hinweis auf eine Torte auf der anderen Seite dazu bewegen, einfach loszulaufen.

Die beiden haarigen Polizisten mit den großen Füßen hatten von Anfang an die Sympathie und das Vertrauen der Kinder. Problemlos gelang es, eine Schulstunde die Aufmerksamkeit Aller zu erlangen.

Ein Schüler der ersten Klasse demonstrierte, dass diese Art der Prävention sehr wertvoll und nachhaltig ist. Dieser kannte den Spruch „Stehen, Sehen, Gehen“ und wusste genau, wie er eine Straße überqueren muss. Auf Nachfrage, woher er das wisse entgegnete er, dass Locki doch einmal bei ihm Kindergarten gewesen sei. Dieser Termin im Kindergarten ist immerhin 1 ½ Jahre her.

In der Kindertagesstätte Sonnenblume in Sterup sind Leo und Locki eine Woche später, am 22.03.2010, gewesen. Hier haben sich die Beiden mit den Kindern rund um das Thema Gewalt beschäftigt. Schwerpunkt war hier der Streit.

Auch im Kindergarten konnten diese besonderen Polizeibeamten wieder einmal unter Beweis stellen, wie schnell ein Bezug zu den Kindern hergestellt werden kann.

Leo und Locki gehören zur Präventionsabteilung des Landespolizeiamtes der Landespolizei Schleswig-Holstein. Über die zuständige Polizeistation

über 100 Jahre
Tradition und Qualität von

Bruhn

Fleisch- u. Wurstspezialitäten
aus der Landschlachterei
Hans-Jürgen Bruhn · Schlachtermeister

Niesgrau · Telefon (0 46 32) 3 29
Gelting · Versorgungszentrum · Tel. (0 46 43) 18 60 64

S - Baustoff-Fachmarkt -
Seemann GmbH
Hauptstr. 22 · 24975 Hürup · Tel. 0 46 34-93 17-0

Sichtblende „Prato“
druckimprägniert mit Gitter

- **Sichtblende**
B 180 x H 180 cm 99,90 € **49,- €**
- **Zwischenelement**
B 90 x H 180 cm 99,90 € **39,- €**
- **Abschlusselement**
B 90 x H 180/90 cm 99,90 € **39,- €**

So lange der Vorrat reicht / bei Abholung

Zaunänderung nach Maß!
Zu hoch?
Zu breit?
Für unsere Tischler keine Schwierigkeit!
Änderung der Elemente nach Ihren Vorgaben!

www.seemann-baustoffe.de

können „Einsätze“ dieser Kollegen angefordert werden. In einem Vorgespräch werden dann die Themen ausgewählt und der Ablauf besprochen. Dieses waren bereits die zweiten und bestimmt nicht die letzten Einsätze der Beiden in der Grundschule und der DRK Kindertagesstätte in Sterup. Ein geplanter Termin für den Kindergarten in Steinbergkirche musste aus terminlichen Gründen leider verschoben werden. Dieser wird hoffentlich nachgeholt werden können.

Matthias Thye, Leiter der Polizeistation Steinbergkirche

Über 40 Jahre VSG Sterup 1966 – Verein für Bewegung

Sport ist gut für unsere Gesellschaft und ihren Zusammenhalt. Sport fördert das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit von Menschen aller Altersgruppen. Die positiven Wirkungen von körperlicher Aktivität sind aus präventiver, rehabilitativer und psychosozialer Sicht unumstritten.

23. Febr. 1966 – Gründung einer Versehrtensportgemeinschaft.

Nach vielen Gesprächen mit Kriegsversehrten und behinderten Personen kam es zu einer Gründungsversammlung im Bahnhofshotel in Sterup. Diese Versammlung wurde einberufen von Richard Ochs und Karl Odefey. Die Resonanz auf diese Einladung war gut, so dass eine Aufnahme in den Landesversehrtensportverband nichts mehr im Wege stand. Korporativ schloss man sich dem TSV Sterup an.

Der 1. Übungsabend wurde für den 28. Februar festgelegt und fand mit 15 Teilnehmern in der hiesigen Sportstätte statt. Als Sportarten wurden angeboten: Schwimmen mit Wassergymnastik, Heilgymnastik, mit Sitz- und Faustballspiel sowie Tischtennis.

Der Mitgliederbestand wuchs innerhalb von 10 Jahren auf 77 Mitglieder.

Um der Freude an Wettkämpfen einen weiteren Anreiz zu geben, wurde Kontakt zu anderen Vereinen gesucht. Auch wurde ein sportlich freundschaftliches Treffen aller Steruper Vereine organisiert.

Am 01. Januar 1976 löste sich die VSG aus dem korporativen Verband mit dem TSV Sterup und wurde ein selbstständiger Verein.

Die Vereinsführung besteht aus einem fünfköpfigen Vorstand. Hier wurde das Fundament für eine erfolgreiche Arbeit gelegt. Infolge des ständigen Zuwachses an Mitgliedern wurde eine zivilbehinderte Frauengruppe eingerichtet. Die Übungszeiten mussten mehrfach geändert werden. Neben den sportlichen Übungsabenden musste eine große Verbands- und Vereinsarbeit bewältigt werden. Außer den sportlichen Aktivitäten gab es auch zahlreiche arrangierte Festlichkeiten, diese erfreuten sich immer guten Zuspruchs und förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Es konnte immer wieder festgestellt werden, dass bei den Übungsteilnehmern eine deutliche Verbesserung in der Reaktionsfähigkeit, Ausdauer und Beweglichkeit eingetreten ist. Die VSG Sterup ist eine nicht wegzudenkende Sportgemeinschaft in dieser Region geworden. Der aktuelle Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern.

Täglich eine halbe Stunde Sport, kann manchmal sehr wirkungsvoll sein. Unser ältestes Mitglied ist Helmut Rübenach, heute 85 Jahre alt und seit der Gründung Mitglied. Es gibt eine Damen- und eine Herrengruppe mit



entsprechenden Übungsleitern. Der Verein betreibt heute durch Zertifikat anerkannten Rehabilitations- und Präventionssport für Seniorinnen und Senioren. Das Sportangebot umfasst: Schwimmen, Wassergymnastik, Gymnastik und Faustball. Die Übungsabende finden montags und freitags von 18.30 - 20.00 Uhr in den Sporthallen Am Schulzentrum in Sterup statt.

Wir würden uns über Ihre Mitgliedschaft sehr freuen.

Bitte besuchen Sie uns einmal zu den Übungsabenden, oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Tel.: 0 46 37 - 96 47 33, eMail: Udo.Meyer38@gmx.de
Udo Meyer

Ein Zug durch die Gemeinden

Kommunalpolitiker und Verwaltungsmitarbeiter des Amtes Geltinger Bucht besuchen „ihre“ Schulen

Im zweiten Anlauf klappte es. Was schon im Februar geplant war und wegen des winterlichen Wetters verschoben werden musste, konnte am 21. April nachgeholt werden: Eine Rundreise der Bürgermeister der 17 Gemeinden und Mitglieder der Schulausschüsse des Amtes Geltinger Bucht durch „ihre“ fünf Schulen. Angeführt wurde die Besuchergruppe durch Amtsvorsteher Hans-Walter Jens und seine Stellvertreter Thomas Johannsen und Uwe Linde, begleitet und unterstützt durch den leitenden Verwaltungsbeamten Gerd Aloe sowie weitere Mitarbeiter der Amtsverwaltung.

Start war um 13 Uhr in der Heinrich-Andresen-Schule, Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht in Sterup. Schulleiter Peter Heinsen begrüßte die 30köpfige Abordnung in der Pausenhalle und stellte „seine“ Schule kurz vor. Dabei betonte er ausdrücklich, dass die Heinrich-Andresen-Schule sich als Angebotsschule für alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Jahrgänge des Amtsgebietes verstände. Zurzeit besuchen die HAS rund 450 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen (einschließlich der Geltinger Außenstelle mit noch 3 Hauptschulklassen).

Auf dem anschließenden Rundgang konnten die Besucher einige Räumlichkeiten in Augenschein nehmen, so auch den Bereich, in dem in Kürze die Cafeteria eingerichtet wird.

In zwei Klassenräumen des Gemeinschaftsschulanteils konnte man sich davon überzeugen, wie sehr eine neue Pädagogik auch dazu passendes Mobiliar erfordert. Da Frontalunterricht kaum noch stattfindet und Differenzierung das A und O ist, um allen Begabungen gerecht werden zu können, wurden



Kosmetik in Angeln Sterup

für Damen
und Herren

Gesichtsbehandlung	ca. 1 1/2 Std.	33,00
Paraffinbad (Hände)		22,00
Maniküre		18,00

Termine unter:
Telefon 0 46 37 - 10 21
Karin Schenke · Kappelner Str. 12



**Geschenk-
Gutscheine**

Diplom-Pädagogin BDDP

Catja Weißenberger

Selbstständige Beraterin _ Möllmarkheck 1 _ 24996 Sterup
Tel. 0 46 37/26 66 83
Persönlichkeitsentwicklung und Erwachsenenbildung

Ziele erreichen - Krisen bewältigen - Traumarbeit
Eigene Stärke finden - Eigene Fähigkeiten beleben

Unser Leben verändert sich fortwährend und bietet ständig neue Möglichkeiten



Die Fassade der Heinrich-Andresen-Schule vor der anstehenden Sanierung.

passende Sitzmöbel, Schränke, Borde und weitere Ordnungssysteme zur Aufbewahrung des vielseitigen Unterrichtsmaterials angeschafft.

Abgerundet wurde der Rundgang mit der Besichtigung der Schulküche, der beiden Sporthallen sowie des Schwimmbades. Dabei konnten sich die Besucher einen Eindruck von der Vielgestaltigkeit des gleichzeitig stattfindenden

Nachmittagsunterrichtes verschaffen (z.B. Hundehaltung, Bauchtanz, Verbraucherbildung, Hausaufgabenhilfe und Handball).

Zwischendurch erläuterte der Schulausschussvorsitzende Erich Petersen die geplanten und demnächst beginnenden energetischen Sanierungsmaßnahmen. Der Schülertrakt erhält neue Fenster und eine zusätzliche Außenfassade (Kosten rund 865.000 Euro).

Die nächsten Stationen waren die vier Grundschulen in Sterup, Steinbergkirche, Kieholm und Gelting. Nacheinander begrüßten die jeweiligen Schulleiter/innen Hans Ulrich Kallsen, Marlene Hansen, Maren Lorenzen (in Vertretung für Schulleiter Koschnitzke) und Gertrud Lorenzen ihre Gäste und führten sie durch „ihre“ Schulen. Dabei wurde deutlich, dass sich die Grundschulen nicht nur hinsichtlich der Gebäude und deren Ausstattung unterscheiden, sondern auch durch ihre jeweilige pädagogische Konzeption. Das gilt vor allem für den jahrgangsübergreifenden Unterricht und für die Organisation der betreuten Grundschule.

Auffällig war auch, wie sehr der Computerunterricht schon in den Grundschulen an Bedeutung gewonnen hat. So verfügen drei Grundschulen über großzügig ausgestattete Computerräume mit 12 bis 24 Arbeitsplätzen plus Einzelplätze mit Internetanschluss in den Klassenräumen und die Georg-Asmussen-Schule Gelting über eine in allen Klassen einsetzbare mobile Computeranlage.

Im Abschlussgespräch im behaglichen Lehrerzimmer der Geltinger Grundschule betonte Amtsvorsteher Hans-Walter Jens die Bedeutung der Rundreise und wertete deren Verlauf als Erfolg. Im Verlauf der Gesprächsrunde wurde die Notwendigkeit deutlich, die zukünftige Schulstruktur im Amtsbereich konzeptionell zu überarbeiten und über eine neue Form der Trägerschaft(en) nachzudenken; vor allem mit dem Ziel, die alten Amtsbereiche Gelting und Steinbergkirche zusammenzuführen und auch Schule als gemeinsame Aufgabe zu verstehen.

Auch die anwesenden Schulleiter und Schulleiterinnen begrüßten die Rundreise als gute Möglichkeit, mit den Bürgermeistern als „natürliche Verbündete“ ins Gespräch zu kommen und ihnen vor Ort zu zeigen, wie die finanziellen Mittel verwendet werden. Übereinstimmend betonten die Schulleiter/in zum Schluss, dass man mehr als zufrieden sei mit dem Amt Geltinger Bucht, sei es doch ein Schulträger, der im Rahmen seiner Möglichkeiten alles für „seine“ Schulen tut, und das oft auf dem „kurzen Dienstweg“. Wie sagte es ein Schulleiter? „Man kann glücklich sein, im Amt Geltinger Bucht Schulleiter sein zu dürfen.“

Peter Heinsen und Erich Petersen

Vorwarnung

Die Einwohner der Gemeinde Sterup werden aufgefordert, sich in Form von Straßenmannschaften zu beteiligen! Warum? Woran?



Am Sonntag den 16.05.2010 fand ein durch den Verein De Stedörper (ehem. Weihnachtsmarktteam) veranstaltetes Helfertreffen statt. Hierbei sind alle freiwilligen Helfer des Steruper Weihnachtsmarktes und ihre Familien eingeladen. Bei einem wirklich vorzüglichen Brunch in Niesgrau wurde die geballte anwesende Ideenvielfalt genutzt und die Köpfe zusammengesteckt. Für diesen Sommer möchte der Verein noch eine Veranstaltung planen. Das

MONTAGEBAU Hänsngen

Inh. Benjamin Hänsngen

**Einbau von: Fenster und Türen · Schränke
Zimmertüren · Zäune und Tore**

Laminat und Parkett · Reparaturservice

Norderholm 13c
24395 Gelting

Tel. (0 46 43)

18 63 04

Fax (0 46 43) 18 58 15 · Mobil 0177 - 3 40 29 14

OPTIK Design
Inhaberin: Petra Schrappe

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo. - Di. - Do. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Sonnenbrillenangebot mit Sehstärke

Einstärken ab 118,- EUR
(Org. Einstärkenglas inkl. Hart + R-SET
85% braun, grau, G-15)
Inkl. His Sonnenbrille

Gleitsicht ab 139,- EUR
(Org. Gleitsichtglas inkl. Hart + SET
85% braun, grau, G-15)
Inkl. His Sonnenbrille

24972 Steinbergkirche, Nordstraße 1, Tel. 04632 / 876523

ehemalige Sommerfest kann aus unterschiedlichen Gründen so wie bisher leider nicht mehr stattfinden. Darüber hatten wir schon berichtet. Geplant wird nun für diesen Sommer eine Straßenolympiade. Hierbei sind die einzelnen der Gemeinde Sterup zugehörigen Straßen aufgefordert, Mannschaften zusammenzustellen und zu melden.

Im Vorfeld werden den Mannschaften dann schon die Disziplinen und Regeln mitgeteilt, damit sich diese auf den Wettkampf vorbereiten können. Die nicht aktiven Bewohner der jeweiligen Straße werden dann bestimmt als Schlachtenbummler und Fanclub ihrer Straßenmannschaft agieren.

Wir befinden uns noch im Anfangsstadium der Planungen. Sobald wir die Vorbereitungen abgeschlossen haben, werden wir versuchen umfassend zu informieren. Diesen Artikel im Amtskurier betrachtet bitte als Vorwarnung, Vorankündigung.

Auf der Website www.sterup.de werden wir versuchen über den aktuellen Planungsstand zu informieren und natürlich dann auch die gemeldeten Mannschaften bekannt geben.

Also liebe Steruper, es kommt etwas auf Euch zu. Nun könntet Ihr Euch bei Eurem nächsten Nachbarschaftsgrillen schon Gedanken über Eure Mannschaften machen. Für „De Stedörper“ M.T.

Leitpfosten für Bremholm

Ein Anwohner aus dem Bereich Bremholm, Sterup, wandte sich an die örtliche Polizei. Diese wurde gebeten, sich die schon lange bestehende Problematik im Straßenverlauf in Bremholm einmal anzusehen. Hier, wo die Landesstraßen L 292 und L 21 aufeinandertreffen, befindet sich eine scharfe Kurve. Diese Kurve wird von etlichen Fahrzeugen, die von Sörup in Richtung Sterup fahren teilweise so erheblich geschnitten, dass der gesamte Radweg befahren wird. Durch die Polizei wurde diese vermeintliche Gefahrenstelle beobachtet und der Eindruck der Anwohner sofort geteilt.



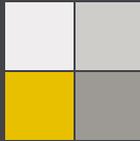
Es musste nun eine Lösung gefunden werden, die eine Benutzung des Radweges für Kraftfahrzeuge ausschließt. Die Polizei nahm Kontakt mit der Straßenmeisterei Süderbrarup auf. Hier war schnell ein kompetenter Lösungsvorschlag vorhanden, der auch zeitnah umgesetzt werden konnte. Im Kurvenbereich wurden durch die Straßenmeisterei sehr schnell drei Leitpfosten aufgesetzt. Die von Sörup kommenden Fahrzeuge müssen jetzt den durch die Fahrbahn vorgegebenen Kurvenradius benutzen.

Planen Mauern Zimmern Tischlern

Arne Sack, Maurer- & Betonbaumeister
Sven Minther, Dipl.-Ing. (FH) Architektur & Tischler

Fon 04635 - 29 288 70
Mail Info@4werk-bau.de
Web www.4werk-bau.de

4werk_{oHG}





Auto-Service GELTING

Kfz-Reparatur und Handel
EU - Neu - Gebrauchtfahrzeuge
24-Std. Pannendienst
Autogas-Tankstelle und Umrüstbetrieb

Kfz-Meisterbetrieb

Wir machen, dass es fährt.



BOSCH
Kraftfahrzeugausrüstung
und Bremsdienst

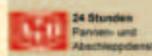
Reparatur
sämtlicher Kfz

DEKRA Stützpunkt

Karosseriearbeiten

Waschanlagen

Schmidsberg 2 · 24395 GELTING
Telefon 0 46 43 - 18 93 00
www.autoservice-gelting.de




GETRÄNKE-SERVICE GELTING



Steuern ist Geld!

Unser Beratungsmitarbeiter
Uwe Jäger ist gerne für Sie da!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeiten, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Mein Service: Ich komme auch zu Ihnen nach Hause!

Beratungsstelle
24966 Sörup - Wannratt 13 - Tel.: 0 46 35 - 27 71 oder 27 82
E-Mail: uwe.jaeger@vlh.de

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

ERNEUERBARE ENERGIEN



Heizung Sanitär Rohde

MEISTERBETRIEB Über 70 Jahre in Sterup

Heizen mit Holz, Sonne, Öl oder Gas ?!

Wohlfühlbäder aus einer Hand ?!

www.hs-rohde.de Sterup 04637 / 374 info@hs-rohde.de

Planung + Lieferung + Montage + Service + Notdienst

Erste Beobachtungen zeigen, dass die hier vorgeschriebene zulässige Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h nun auch häufiger eingehalten wird. Nun ist hier allerdings auch eine angemessene Fahrweise der Verkehrsteilnehmer, die in Richtung Sörup fahren, gefordert. Leider wird auch in diese Fahrtrichtung die Kurve oft erheblich geschnitten.

Ein besonderer Dank gebührt der zuständigen Straßenmeisterei Süderbrarup, die hier nach Schilderung der Problematik durch die Polizeistation Steinbergkirche so unbürokratisch und schnell gehandelt hat.

Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Sterup

Der Dingholzer Frauenschuh

In Sörup-Dingholz liegt an der Kappeller Straße ein merkwürdiger Stein, in dem sich der Abdruck eines Frauenschuhs erkennen lässt. Über diesen Stein wird folgende Sage erzählt:

„Auf einem adeligen Gute im östlichen Angeln sollte ein Leibeigener eines Vergehens wegen hart bestraft werden. Seine Frau bat die Herrschaft um Schonung oder um Milderung der Strafe, doch lange umsonst. Endlich aber sagte der Herr, ihr Mann solle frei werden, wenn sie noch vor Sonnenuntergang die Hälfte des Weges zwischen Flensburg und Kappeln abmessen und bezeichnen könnte. Das schien unmöglich, doch die arme Frau machte sich rüstig ans Werk und eilte auf Flensburg zu. Aber schon im Dingholz setzte sie sich ermüdet nieder um auszuruhen, und als sie wieder aufstehen wollte, saß ihr Schuh in dem Steine, der an der Stelle lag, fest. Da aber ahnte sie, hier müsse die Hälfte des Weges sein. Und das war ganz genau richtig. So aber hatte sie ihren Mann gerettet.“



Der Frauenschuh heute

An Schlagspuren kann man erkennen, dass versucht wurde den Stein zu Pflastersteinen zu verarbeiten. Aber man hat dann wohl doch davon abgesehen und ihn beim Ausbau der Straße um 1870 als Denkmal aufgestellt.

UB

Quelle: E. Schnack, Nübbelfeld, in: Jahrbuch des Angler Heimatvereins, 3. Jahrgang 1932.



Einladung

Hiermit laden wir ein zur
Eröffnung unseres Gerätehauses
am 12. und 13. Juni 2010

Programm siehe Rückseite



Programm zur Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Grünholz

Sonnabend, 12. Juni 2010

- 15.00 Uhr Beginn
- Kaffee- und Tortenbuffet
- FF- Fahrzeugschau
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Hüpfburg und Kübelspritze für die Kleinen Vorführung der ASB-Hundstaffel Vorführung der Polizei
- Ponykutschen-Rundfahrten mit W. Schmeling Nostalgiefahrten mit P.H. Petersen Grillen und Bier vom Fass – open end

Sonntag, 13. Juni 2010

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- anschließend Frühschoppen mit dem Feuerwehrmusikzug Süderbrarup

BIRKENSTOCK®

- die große Auswahl im Norden
- ständig über 600 Paar vorrätig
- Sonderpreise ab 19,99 €



Reformhaus
HOPPMANN

Inhaberin Elvira Korioth
24837 Schleswig
Stadtweg 7
Tel. 0 46 21 - 24 2 25

Sie erhalten 2,00 € Nachlass bei Vorlage dieser Anzeige beim Kauf von Birkenstockschuhen in unserem Geschäft. Gültig bis zum 30. Juni 2010.

ANGELNER VITALERDE

NATÜRLICHE ANBAUERDE FÜR IHR GEMÜSE

- hergestellt aus Feststoffen geprüfter Rindergülle aus Angeln
- versetzt mit der ökologischen Bakterienkultur CURALIQUID
- ideal für stark zehrende Pflanzen (Tomate, Gurke, Kräuter)
- direktes Einsetzen der Pflanzen, kein zusätzliches Düngen
- weniger Schädlingsbefall durch wertvolle Nährstoffe
- mehr Genuss und hohe Erträge
- 20 Liter Säcke, Anlieferung möglich
- Verkauf jeden Sonnabend von 9 -13 Uhr



Telefon: 0 46 32 - 8 40 30

Hoffest auf dem Biohof Spannbrück

am Samstag, dem 3. Juli 2010 von 12 bis 18 Uhr.



Der Biohof Spannbrück in Gulde wird seit 15 Jahren nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Das ist ein Grund zum Feiern: Am 3. Juli ist Hoffest auf dem Biohof Spannbrück und dazu laden Sönke Thiesen und Ute Hörcher alle Nachbarn, Kundinnen und Kunden, Freunde, Verwandte und interessierte Gäste herzlich ein!

An der Gestaltung des Festes sind in diesem Jahr besonders viele Menschen beteiligt, sodass das Programm sehr vielseitig geworden ist. Natürlich gibt es wieder Hof- und Stallführungen mit vielen Infos zu Angler Sattelschweinen. Diese vom Aussterben bedrohte Nutztierart ist auch in Angeln selten geworden. Auf dem Biohof Spannbrück laufen die Sattelsauen draußen über die Weide, können aber auch jederzeit Schutz im Stall suchen. Bio-Bauer



Sönke Thiesen ist selbst Züchter und engagiert sich für den Erhalt der Angler Sattelschweine. Zum Hoffest können die Gäste sich vom Bioland-Kollegen Volker Lippert mit Pferden und Planwagen durch die Bio-Felder kutschieren lassen und dabei auch den Anblick der Schweine mit den schwarzen Kopf- und Hinterseiten auf der Weide bewundern.

Für Kinder gibt es am 3. Juli viel zum Spielen, Basteln und Erleben beim Figurentheater von und mit Anette Imberg, in der Gipsmaskenwerkstatt mit



Bildhauerin Andrea Gose vom Galeriegarten Gulde und beim Forschen und Experimentieren mit Britta Greve von der ev. Kita Kieholm.

Zum ersten Mal wird auf dem Hoffest die Ausstellung „Land und Meer“ gezeigt mit Fotos von Ute Hörcher und Ölbildern von Georgios Sotiriou. Thema der Fotos ist das Leben in seinen vielen Farbfacetten auf den Biohöfen in Angeln, während die Ölbilder das (griechische) Meer und die Sehnsucht nach dieser Küstenlandschaft darstellen.

Für das kulinarische Wohl der Gäste ist natürlich auch bestens gesorgt. Zwischen 13 und 15 Uhr wird erstmalig ein Braten-Platten-Buffett angeboten, damit alle Besucherinnen und Besucher die verschiedenen Bratensorten aus dem Sortiment des Lieferservices vom Biohof Spannbrück probieren können. Außerdem ist der Biobauerngrill mit von der Partie. Hier gibt es Grillwurst, Mochos (mit Kartoffeln & Soßen) vom Biolandhof in Götheby und Biosenf von Peter Feige aus Moldenit.

Zusätzlich besteht am 3. Juli die Möglichkeit, sich Schönes aus Naturfasern von Sigrid Wolfram anzusehen. Natürlich kann man sich auch einfach mit einer Tasse Kaffee und Kuchen (gebacken von vielen lieben Freunden) auf die Hauskoppel setzen, sich bei Klezmer-Musik von Tina und Rüdiger entspannen, dazu ein paar Erdbeeren vom Biolandhof Rabberg genießen und mit netten Leuten klönen. Sönke und Ute hoffen, dass bei dem Programm für jeden etwas Schönes dabei ist, und bedanken sich mit dem Hoffest bei allen Freunden, Kunden und Förderern für die großartige Unterstützung in den letzten 15 Jahren.

Nähere Infos unter www.biohof-spannbrueck.de oder bei Sönke Thiesen unter der Telefonnummer 0 46 42 - 29 49.

Ute Hörcher

Gebäude Energieberatung

Energieausweise bei Vermietung, Pacht oder Verkauf
Verbrauchs- und Bedarfsausweise für
Wohn- und Gewerbebau



Dipl.-Ing. arch.(FH) **Vera Driever**
24376 Kappeln
Stutebüllfeld 11
Telefon: **04642 / 2966**
e-mail: vd-sl-fl@t-online.de

Energieausweis mit dem "Dena-Gütesiegel"*

*www.dena-gütesiegel/dena.de

Mind. 300€, Bafa Förderung für „vor Ort Energieberatung“
KfW -Zuschuss für Baubegleitung, bei energetischer Sanierung

Christophersen Getränke

Getränkegroßhandel
Getränkeabholmarkt

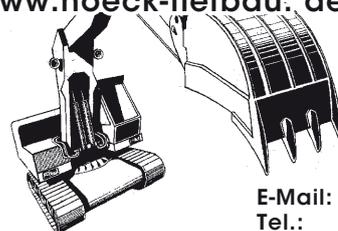
Hauptstraße 18
24395 Niesgrau

Tel. (0 46 32) 2 70 · Fax 12 30



HOECK Tiefbau GmbH

www.hoeck-tiefbau.de



E-Mail: hghoeck@t-online.de
Tel.: 0 46 32 / 78 95
Fax: 0 46 32 / 76 57
Autotel.: 0171 / 6 90 12 00

Steinbergholz · 24972 Steinberg

Dor fällt mi noch wat in... „Damit alles reibungslos verläuft“

Wat weern dat twee feine Dag in Gelting, an de 17. un 18. Oktober 2009!

Heel dankbor bün ick Fru Pastorin Linde för de to Harten gohende Gottesdienst. Dank ock an all de Helpers, de uns so een feine Dag bescheert hebbt. De Dag so fein beschreven hett ja Ernst-K. Theet-Meints all in de sössde Utgav vun de Amtskurier.

Dor fällt mi noch wat in... as mit eenmal de ehemaligen Mitkonfirmanden vör mi stahn. Dat weer erst gornich so eenfach to, de ünnertobringn. Dar weer Elke Henningsen, de blots to'n kieken kamen weer. Erst as se een beten nahulpen hett, wurr dat Gesicht bekannt un ick heff mi bannig freut ehr wedder to sehn. Un denn mien Kusinen, Irene un Helga, to de ick siet 1948 keen Kontakt mehr harr. Siet de Goldene Konfirmation kamen wi wedder tosamen. Wat is dat blots fein, wat bin ick blots dankbor. Dieter Jannsen ut Wackerballig: bi de ick fröher sogar to'n Geburtsdag weer. Brigitte Homes, de mien Broder in de Kinnerwagen utfohrt hett. Unzertrennlich as fröher ock Martha Asmussen un Margrit Nissen, Helga Lorenzen un Karen Miether. Ernst-August Müller:



Brigitte Homes



v. l. Ernst-August Müller, Kurt Henningsen, Klaus Braack



Peter Neumann in der Geltinger Wilhelmstraße

damols unse Klassesorwart, de een groote Vereen in Flensburg affwarven wull. Man Ernst-August weer un bleev Geltinger.

Einmal hebbt wi mit Kuddi Henningsen tosamen in de Eierschuppen ornlich een Sieg fiert un vör allem begoten. Kuddi un ick hebbt Ernst-August na Huus bröcht un sind denn wieder trucken, na Wackerballig. Morns, um een beten wat vör Klock acht, keemen wi wedder bi Schlachter Müller vörbi und Ernst-August sien Muder keek ut dat Fenster. „Na sünd ih beiden all up. Ernst-August liggt noch in't Bett un kann sick nich rührn.“ Kuddi un ick sünd denn mit stiefet Krüüz un ohne veel Wöör gau wieder gahn.

An de Disch hebbt wi ock noch mit Peter Neumann un sien Frau seeten. Mit Peter much ick fröher besonnern gern speelen un to doon hebben He weer keen Briet, bi em harr dat Speelen Oort. Peter wohne mit sien Mudder in de Willemstraat. Schräg gegenüber weer dat Politigebüde. Einmal hebbt wi beiden Oldjohrsavend tosamen verbröcht un wulln natürlich ock een beten Spaaß hebben. Dor hebbt wi denn een Ketel mit Water un een Zeddel mit een Rieviesen dran vör de Ingang vun dat Politihus stellt. Dorna hebbt wi ornlich Larm makt un aftövt wat nu wull keem. Na korte Tied keem de Wachtmeister vör de Döör, seeg de Ketel un truck sick, sacht wegen de „Eigensicherung“, forts wedder torüch. Na een korte Tied duck he wedder

mit een Taschenlamp up, lüchte dat Objekt an un ünnersöche dat. Över de Zeddel un dat Rieviesen harr he sick egentlich freun musst, dor stunn nämlich up: „Damit alles reibungslos verläuft“ Aver he weer een beten füünsch un geev de Ketel een ornliche Footpett. Man wiel de dör dat Water een beten swarer weer, hett he sick ornlich de Tehn stööt un truck sich schimpend torüch.

Man Peter un ick weern ornlich stolt, denn een paar Dag later stunn in de Flensburger Nachrichten (oder weer dat de „Schlei-Bote“?) een grote Schlagzeile: „Damit alles reibungslos verläuft“

Klaus Braack

Erzählungen aus der Vergangenheit

Fortsetzung der Erzählungen in Hoch- und Plattdötsch aus der Familienchronik der Familie Theet-Meints aus Sillekjär, Gemeinde Rabenholz

Im Hause unseres Urgroßvaters, Jacob Vollquardsen, (Dorfschullehrer in Oster-Schnatebüll/Klintum 1864 - 1895) wurden vier „Sprachen“ gesprochen und Urgroßvater beherrschte sie alle. Mit seinen eigenen Kindern sprach er hochdeutsch, damit sie es richtig lernten. Die Mutter redete auf Wunsch des Vaters mit ihnen plattdeutsch. In ihrem eigenen Elternhause war stets plattdänisch gesprochen worden, so dass sie das Hochdeutsche nicht sicher beherrschte. Weilten Verwandte der Linie Vollquardsen zu Besuch, so redete man friesisch, mit der Verwandtschaft der Mutter jedoch dänisch.

Hier wieder ein kleiner Beitrag unserer „Märchentante“ Anna: „Grootvadder Volquardsen harr een Fründ, de weer Organist in Stedesand un heet Nissen. He weer en groote Verfechter vun de friesische Spraak. Un denn unnerricht he eenes gooden Dags un seggt: „Kinder, hört zu, die friesische Sprache ist das Schönste was es gibt! Ich will euch ein Beispiel geben. Hört genau zu! Auf hochdeutsch sagt man: **halt's Maul!** Wie hört sich das an? Wie grob, wie hässlich! Auf plattdeutsch sagt man: **holt Muul!** Das ist noch unfeiner. Aber auf friesisch, da sagt man: **hol `e Munn.** Hört mal genau zu: **hol `e Munn!** Wie schön das klingt!

Dor mellst sik achter in de letzte Reeg en Jung un seggt gans luud un kott: **hol `e Snött!**

Wenn dat en Fest weer, wo danst wörd, denn seggt Grootmudder immer: „Ach Jacob, so laat uns doch mol dansen!“ Ach Annmarie, laat doch, laat doch, ik mag ni! Ach Jacob, so laat uns doch mol dansen, nu man to! Ock

nee, Annmarie, son Narrnkram, dreiht sik immer blots um de eegen Achs! Un so keem na dat dansen nix.

Im Februar 1889 wurde Jacob Vollquardsens 25. Dienstjubiläum gefeiert. Seine beiden Töchter Anna und Margaretha (unsere Großmutter), waren derzeit gerade auf Föhr und konnten nicht nach Oster-Schnatebüll kommen, da wegen Vereisung des Watts und der Küste kein Schiff fuhr. In einem Brief vom 18.02.1889 berichtet der Vater von der Jubiläumsfeier und schreibt unter anderem:

O. Schnatebüll, d. 18ten Febr.1889

HAUS-GARTENPFLEGE EBSSEN



Grundstückspflege / komplette Rasenpflege
Beschneiden von Hecken, Büschen, Bäumen
Unkraut entfernen / Pflasterarbeiten
Tapezieren mit Rauhfaser u. Überstreichen
Winterdienst / ...und vieles mehr.

Wir sind für Sie da!

Frank Ebsen · Buhkoppel 7 · 24395 Rabenholz
Telefon 0 46 42 - 92 333 2
Mobil 0174 - 7 41 43 90 ab 13 Uhr · Fax 92 33 43

Meine lieben Kinder!

Ja, es war schade, dass Ihr, gezwungen durch die Verhältnisse, an dem Feste nicht teilnehmen konntet. Dasselbe war wirklich einzig großartig, und jeder behauptet, noch nie ein so schönes Fest gefeiert zu haben. Am Vormittage hielt ich, wie gewöhnlich, Schule. Der Briefträger brachte um 10 Uhr schon Gratulationskarten.

Um 2 Uhr nachmittags hatte ich eine öffentliche Schulfeier angesetzt. Die Schulkinder erschienen zu derselben mit ihren Geschenken. Zuerst die Klintumer, diese überreichten mir eine große, recht schöne Hängelampe (15 M). Ansprache hielten bei der Überreichung Anna Hansen und Hans Carstensen. Hierauf kamen die Schnatebüller Kinder und überbrachten 2 Spiegel (Sophaspiegel, Goldrahmen 14 M). Diese sind nicht recht passend und werden für einen größeren Pfeilerspiegel umgetauscht werden. Punkt 2 Uhr eröffnete ich die Schulfeier wozu vielleicht 20 Erwachsene erschienen waren, mit dem Choral: Nun danket alle Gott. Hierauf verlas ich den 103ten Psalm. Darauf sangen wir das Lied: Großer Gott wir loben Dich. Eine längere Ansprache meinerseits, Bezug nehmend auf den 1ten Vers des 106ten Psalms, „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.“ folgte hierauf. Gerade während der Ansprache kamen Tante und Onkel von Almdorf. Nach der Ansprache sangen wir den Choral „Wie groß ist des Allmächt'gen Gut“; den letzten Vers. Julius Feddersen deklamierte hierauf noch ein Gedicht.

Nachdem die Kinder entlassen waren, wurde schnell die Schule von den Nachbarn ausgeräumt und Tische und Bänke hineingestellt, zur Aufnahme und zur Bewirtung der Gäste. Um 5 Uhr kamen die Oster-Schnatebüller geschlossen mit Musik (3 Musiker aus Leck) und Fahne, geführt von Paul Sönnichsen und überreichten, nachdem zuvor Paul Sönnichsen eine Ansprache gehalten, ein schönes Sopha (55 M). Hierauf ging die Musik zu Sönke Nahnsen, wo die Klintumer versammelt waren und begleitete diese mit ihrem Geschenk, einem Sessel (Altdeutschen Stiles von Eichenholz 35 M). Die Ansprache hielt der alte Küster Emeritus Nielsen. Als ich nach der Ansprache in kurzen aber herzlichen Worten gedankt und die Geber geladen hatte, meine Gäste sein zu wollen, rückten wir ein in die Schule. Die ganze Schule war besetzt. Zu Tische waren 84 Personen. Zunächst tranken wir Kaffee mit Backwerk. Die Männer bekamen zwei Punsche, die Damen einen. Hierauf wurde getanzt. Um 9 Uhr ging es wieder zu Tisch. Wir hatten 2 Rinderbraten, 1 Schinken, Frikadellen, Kartoffeln, Kohlrabi, und alles reichte vollkommen aus. Hierauf trugen wir Bowlpunsch auf, vielleicht 14 - 15. Die Leute kamen alle in eine sehr gehobene Stimmung. Ein Tost folgte dem anderen.

Soweit aus dem Brief an die Töchter. Der Stil in dem zur damaligen Zeit miteinander, selbst in der Familie, kommuniziert wurde, erscheint heute altmodisch und die Bewertung der Geschenke sowie die Beschreibung des Essens und der Getränke zeigen, was damals im normalen Leben wichtig war. Die patriotische Gesinnung der Dorfbewohner fand jedes Jahr ihren Ausdruck in den „Sedan- Feiern“ und den Festen des Kriegervereins. Bei solchen, aber auch bei privaten Anlässen, trug Jacob Vollquardsen durch einige Verse oder ein Gedicht zur Ausgestaltung bei, wie er es zum Beispiel bei der Einweihung des Neubaus von Sönke Nahnsen tat. Kinder mussten die Verse sprechen:

*Nun ist vollendet fast der schmucke Bau
Ragt hoch hinaus ins klare Himmelsblau
Gar emsig rührte sich manch fleiß'ge Hand
Bevor so fest gefügt er auferstand.
Nun steht er da trotz manchem Ungemach,
Doch fehlt die Krönung noch: ein schützend Dach!
Nicht lange mehr, und das ist auch vollbracht,
Das Haus verwahrt vor Sturm und Winternacht.
Doch eh die kahlen Sparren überbrückt,
Sei ihre Stirn mit buntem Kranz geschmückt;
Der soll verkünden unsers Herzens Dank
Dafür, daß Fleiß und Arbeit uns gelang!
Und Gott, der hülfreich Euch zur Seite stand,
Er schirm auch fernerhin mit seiner Hand
Dies traute Haus, auf das kein Blitz und Schlag
In seinen Festen es erschüttern mag;
Das Glück und Frieden nur es still durchziehn
Und Not und Sorgen seine Schwelle fliehn,
Daß Gottesfurcht das Tagewerk verklärt
Und allem Bösen sanft und liebeich wehrt! –
So ist gesegnet denn der neue Bau,
Ragt hoch hinauf ins klare Himmelsblau.
Ihr aber, die erschafft ihn und erdacht
Und Zeit und Müß zum Opfer ihm gebracht,
Ergötzt Euch nun am leckern Freudenmahl
Am goldnen Wein im hellen Glaspokal.
Erfreut Euch dessen, was Euch heut beschert,
Denn wackre Arbeit ist des Lohnes Wert.*

Verfasst von Lehrer J. Vollquardsen in Oster-Schnatebüll

Ernst-K. Theet-Meints

75 Jahre Bauklempnerei Paulsen



Seit vielen Jahren ist der Betrieb Paulsen Sanitärtechnik Bauklempnerei und Bedachung aus Sterup ein Garant für fachgerechte und termintreue handwerkliche Arbeit. Am 1. Mai 2010 konnte Betriebsinhaber Johannes Paulsen „mit seiner Mannschaft“ das 75jährige Bestehen seines Betriebes feiern.

Johannes Paulsen führt den Betrieb in 2. Generation nach Klempnermeister Johannes Paulsen sen., der 1935 auf seinem elterlichen Hof in Brarupholz den damaligen Klempnerbetrieb gründete. Schnell erarbeitete Johannes Paulsen sen. sich bis weit ins Umland einen ausgezeichneten Ruf durch seine fleißige und gründliche Arbeit. Zu den typischen Arbeiten der Klempnerbetriebe zählten damals z. B. das Anfertigen von Milchkannen

Ruf durch seine fleißige und gründliche Arbeit. Zu den typischen Arbeiten der Klempnerbetriebe zählten damals z. B. das Anfertigen von Milchkannen



Paulsen
Bauklempnerei

Meisterbetrieb
- seit 1935 -

Telefon 0 46 37 - 19 88 · Fax 0 46 37 - 17 88
Kappeller Straße 23 · 24996 Sterup
www.klempnerei-paulsen.de

-- Herzlichen Dank --

Wir bedanken uns ganz herzlich für all die guten Wünsche und Aufmerksamkeiten zu unserem 75. Jubiläum.

Familie Paulsen und Mitarbeiter

OHNE LESEN NICHTS GEWESEN.



Auch das ist Deutschland: Mehr als drei Milliarden private Bücher, Zeitungen mit einer Auflage von knapp 30 Millionen Exemplaren pro Tag. Dazu Zeitschriften und Magazine, Telefonbücher und Fahrpläne, Kataloge, Broschüren, Beilagen, Prospekte, Gebrauchsanweisungen. Unser Leben wird heute durch Informationen bestimmt.

Wer befürchtete, Fernsehen und Computer könnten das Buch verdrängen, der hat sich geirrt. Nur wer systematisch liest, hat in dieser

modernen Informationsgesellschaft eine Chance. Das Ordnungssystem der Bücher bleibt zeitgemäß.

Unsere Spannweite reicht heute von Gutenberg bis zur computerisierten Datenbank und zur DVD.

Wir informieren Sie weiter, auf Papier und per Bits und Bytes.

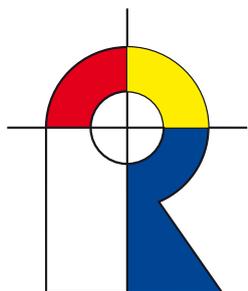
Ihre Drucker

In der Welt der Medien zuhause.

über 25 Jahre

Druckerei Micha Rudolph

Fabrikstr. 12 - Gutenberghof · 24376 Kappeln
Tel. 0 46 42 - 56 76 · Fax 0 46 42 - 12 47
E-Mail: micha-rudolph@t-online.de
www.druckerei-micha-rudolph.de



Kleinanzeigen

Studienrätin sucht ab August zur Miete ruhige, schöne Whg. oder Haus, außerhalb, ca. 100 m², gern in Alleinlage, im Bereich Geltinger Bucht. Falls etwas später frei wird, bitte trotzdem melden, kann warten.

Tel. 0152 - 051 30 450

Das Titelbild wurde uns freundlicherweise von der Deutschen Post AG zur Verfügung gestellt.

**PFLANZHOF
BIELENBERG**

Gartenromantik

Schon mal vormerken:
Am 3. Juli ist Sommerfest

Schleswiger Str. 11 Sörup 04635-2303
www.pflanzhof-bielenberg.de

Es gibt Millionen von Menschen, die sich nach Unsterblichkeit sehnen - die aber nicht wissen, was sie an einem verregneten Sonntagnachmittag anfangen sollen.

Maurice Chevalier,
französischer Chansonsänger
und Schauspieler (1888-1972)

Es gibt Leute, die gut zahlen, die schlecht zahlen, Leute, die prompt zahlen, die nie zahlen, Leute, die schleppend zahlen, die bar zahlen, abzahlen, draufzahlen, heimzahlen - nur Leute, die gern zahlen, die gibt es nicht.

Georg Christoph Lichtenberg,
deutscher Physiker
und Schriftsteller (1742 - 1799)

Alles hat seine Zeit

und 14 Jahre vergehen „wie im Flug“ – so lange hat Marianne Niermann, genannt „ANNE“ in unserer Diakonie Sozialstation ihren Dienst als Pflegeassistentin versehen. Bereits 1996 absolvierte Anne einen Schwestern-



helferinnenkurs und nahm im Herbst desselben Jahres ihre Arbeit bei uns auf. Treu und zuverlässig ist sie seitdem für die ihr anvertrauten Patienten/-innen vor Ort im Einsatz. Vielen Menschen hat Anne durch praktische Hilfe den Alltag erleichtert. Aber nicht immer war alles einfach und leicht, es gab auch traurige Momente. Anne musste in dieser Zeit lernen, sich von den ihr lieb gewordenen Patienten

zu verabschieden. Mit viel Ruhe, Sanftmut und Geduld hat sie den letzten Lebensabschnitt bei ihren Patienten verbracht und diese begleitet, war ihnen und ihren Familien Stütze und Halt. Und immer wieder galt es, sich danach auf neue Patienten einzulassen. Mit der ihr eigenen umsichtigen, sehr gewissenhaften und behutsamen Art hat Anne einfühlsam die Pflege und Versorgung wahrgenommen. Dies danken ihr die Patienten besonders.

Im Rahmen einer Dienstbesprechung fand sich unser Vorsitzender, Herr Jacobsen, ein, um Marianne Niermann zu verabschieden. Die guten Wünsche des geschäftsführenden Vorstandes und des Diakonie Teams werden Anne künftig begleiten! Birgit Beyer, für das Team der Diakonie Sozialstation

Impressum:

Der Amtskurier erscheint zweimonatlich. Nächster Redaktionsschluss: 15.07.2010

Herausgeber: Amt Geltinger Bucht · Holmlück 2 · 24972 Steinbergkirche
Telefon 0 46 32 - 84 91- 0
und Amtskulturring Steinbergkirche
E-Mail: amtskurier@amt-geltingerbucht.de

Öffnungszeiten des Amtes Geltinger Bucht:

Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr · Mittwoch 14.00-18-00 Uhr

Redaktionsteam:

Uwe Borg · Kanonenstr. 2 · 24972 Steinbergkirche	Tel. 0 46 32 - 85 81	(UB)
Werner Kiesbüy · Knopper Weg 34 · 24996 Sterup	Tel. 0 46 37 - 17 25	(WK)
Jürgen Ohlerich · Wippendorf · 24402 Esgrus	Tel. 0 46 37 - 7 23	(JO)
Gerd Petersen · Westerholmer Str. 5 · 24972 Steinbergkirche	Tel. 0 46 32 - 4 32	(GP)
Konrad Rücker · Kattrott 4 · 24395 Gelting	Tel. 0 46 43 - 23 83	(KR)

Druck und Verlag:

Druckerei Micha Rudolph
Fabrikstr. 12 · 24376 Kappeln
Telefon 0 46 42 - 56 76 · Fax 12 47
E-Mail: micha-rudolph@t-online.de

Anzeigen:

Satz- und Layoutstudio Micha Rudolph
Fabrikstr. 12 · 24376 Kappeln
Telefon 0 46 42 - 56 76 · Fax 12 47
E-Mail: micha-rudolph@t-online.de

Namentlich unterschriebene Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen. Beiträge für den Amtskurier können Sie beim Amt Geltinger Bucht oder einem Redaktionsmitglied in Ihrer Nähe abgeben oder an die E-Mail-Adresse amtskurier@amt-geltingerbucht.de schicken.

Telekommunikation, Internet, DSL, Internet via Satellit . . .

TISAS)) www.tisas.de

" Ihr Serviceleister für Telefonanlagen u. Internet "

Beratung, Service u. Verkauf...

Peter Erichsen
Norderholz 8
24392 Süderbrarup

Tel.: 04641 - 970 480
Fax: 04641 - 970 481
Mobil: 0170 - 28 300 94
Mail: hallo@tisas.de

wir bringen Sie sicher und komfortabel ins Netz!

Glas- und Gebäudereinigung
Wohlenberg

Wohlenberg
Saubere Sache

- Glasreinigung innen und außen und Rahmen
- Wintergartenreinigung
- Hochdruckreinigung von Terrassen, Gehwegen, usw.
- Vordachreinigungen

Flensburger Straße 57 a / 24975 Husby Telefon: 04634/930904 oder Handy: 0171/1748882



Lohn jahrelanger Qualitätsarbeit – Große Freude über Prüfungsergebnis 1,3



Der geschäftsführende Vorstand der Diakonie Sozialstation Gelting - Sörup - Steinbergkirche hat sich für Qualitätsmanagement entschieden und ist sich seiner Verantwortung bewusst. So wurde ein Arbeitskreis „Q6“ gegründet, dieser übernimmt die Aufgabe, die Qualitätspolitik zu formulieren und die Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung der Qualitätsarbeit voranzutreiben und durchzusetzen.

So sichern regelmäßige Zusammenkünfte im Arbeitskreis kontinuierlich die Verbesserung der Strukturen, erforderliche Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter werden geplant und durchgeführt.

Um einen Einblick in die Vielfalt der Fortbildungsthemen zu geben nennt Herr Lorenz Jacobsen (Vorsitzender) ein paar Beispiele aus den vergangenen zwei Jahren: Erste Hilfe, Pflegeprozessplanung, Transparenzvereinbarungen in der Pflege, Integrative Validation (spezielle Schulung zum Thema Demenzerkrankung), Diabetes, Umgang mit dem Krankheitsbild Schlaganfall, Hospizarbeit, ideenreiche Gestaltung von Betreuungsangeboten, sinnvolle Alltagsgestaltung bei Demenz, herausforderndes Verhalten im fortgeschrittenen Stadium der Demenz. Ferner wurde Timm Paulsen zum Pflegeberater ausgebildet. Die Ausbildung einer Wundexpertin ist im Herbst geplant. Zurzeit befindet sich Karen Clausen in einer Ausbildung zum Thema Palliativ Care (Ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden).

Die zentrale Zielsetzung unseres ambulanten Pflegedienstes, die sich in unserem Leitbild wiederfindet, ist die Zufriedenheit unserer Patienten. Zufriedene Patienten erreichen wir durch zufriedene Mitarbeiter/innen. Dieser Verantwortung ist sich unsere Diakonie Sozialstation Gelting - Sörup - Steinbergkirche bewusst, und bestrebt durch Information, Transparenz und Einbeziehung der Mitarbeiterinnen ein hohes Maß an Zufriedenheit zu erreichen.

Fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter/innen sind uns neben Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Aufmerksamkeit für ein partnerschaftliches Miteinander besonders wichtig.

Das Team ergänzt: So haben wir jahrelang auf den Tag „X“ hingearbeitet – und dann kam am 15. März 2010 morgens um 7.00 Uhr die Nachricht, dass eine Qualitätsprüfung nach § 114 SGB XI durch den Medizinischen Dienstes der Krankenkassen in unserer Einrichtung durchgeführt wird.

Wir wollen nicht verschweigen, dass unsere Aufregung groß war. Wir wissen, dass wir gut aufgestellt sind, aber sind wir gut genug. Vier Prüfer trafen ein, zwei von ihnen besuchten Patienten. Hier wurden allgemeine Angaben ebenso wie die Bereiche Behandlungspflege, Mobilität, Ernährung- und Flüssigkeitsversorgung, Ausscheidung, Umgang mit Demenz, Körperpflege

und sonstige Aspekte und die Dokumentationsmappen begutachtet. Zwei weitere Prüfer sichteten unsere Unterlagen im Büro. Es galt viele Fragen zu beantworten, zu argumentieren und zu berichten. Wir mussten Nachweise zeigen, z. B. die Ablauforganisation, die Erreichbarkeit der Einrichtung „rund um die Uhr“, Stellenbeschreibungen, Qualitätsmanagement und Fragen zur Hygiene und vieles mehr. Die Atmosphäre war freundlich, aber die Ernsthaftigkeit dieser Prüfsituation war uns allen anzumerken, schließlich erlebten wir so eine Prüfung zum ersten Mal. Unser Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstandes, Herr Jacobsen, war uns den ganzen Tag hinweg eine zuverlässige Stütze, auch hier galt, wir ziehen alle gemeinsam an einem Strang. Zum Ende des Prüftages gab es ein Schlussgespräch, aus dem wir allerdings in keiner Weise erahnen konnten, zu welchem Ergebnis die Prüfer kommen würden. „Sie hören von uns“ waren die Abschiedsworte und sie fuhren, beladen mit etlichen kopierten Unterlagen, davon. Nun hieß es abwarten, innerhalb von vier Wochen sollten wir Nachricht erhalten.



Und dann die Information, das Prüfergebnis 1,3 liegt nun vor und ist im Internet veröffentlicht. Welch eine Freude, unsere jahrelange Arbeit hat sich in unserer guten Bewertung widerspiegelt! So ein sensationelles Ergebnis, alle Vorstandsmitglieder kamen in die Einrichtung um persönlich zu gratulieren. Wir Mitarbeiter waren total „aus dem Häuschen“. Patienten gratulierten mit selbstgebackenen Torten und Sekt, sie freuen sich mit uns, da sie immer mit uns zufrieden waren und sind. Qualität muss geplant werden: Unsere internen Regelungen sind von hoher Qualität, um bestmögliche Arbeitsergebnisse zu erzielen. Diese Regelungen sind im Qualitätsmanagement-Handbuch niedergeschrieben. Wir beziehen uns in unserem QM-Handbuch auf aktuelle fachliche Standards und gesetzlich relevante Vorgaben. Durch regelmäßige Gespräche mit unseren Patienten können ihre Bedürfnissen und Wünsche bei der Überarbeitung der vorgegebenen Regelungen unseres QM-Handbuches berücksichtigen.

Der regelmäßige Austausch über qualitätsrelevante Themen mit den Mitarbeiterinnen in den wöchentlichen Dienstbesprechungen sichert, dass die Qualitätsentwicklung von allen verstanden und getragen wird.

Birgit Beyer

“Aktivierende Pflege” - SIE und WIR - ein Team

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit, damit Sie auch im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit daheim in Ihrer gewohnten Umgebung verbleiben und genesen können. Dieses Ziel strebt unser Fachpersonal in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt. Im respektvollen Miteinander, geprägt von Achtung und Toleranz, erfüllen wir unsere Aufgaben und bieten eine optimale Versorgung, kompetent und zielorientiert an Ihren Bedürfnissen.



- Medizinische Leistungen
- Betreute Seniorennachmittage
- Vermittlung von Pflegemitteln
- Beratung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Pflegerische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Sterbebegleitung
- Rufbereitschaft “Rund um die Uhr”
- Sitzsport und Gedächtnistraining

Krankenpflegeverband Ostangeln Diakonie - Sozialstation · Gelting · Sörup · Steinbergkirche
Schmiedestraße 14 · 24395 Gelting · Telefon: 0 46 43 - 18 92 92 · Telefax: 0 46 43 - 18 92 94

Anlaufpraxen der ärztlichen Notdienstversorgung

Margarethen-Klinik, Konsul-Lorentzen Str.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 17.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr

Kinderärztliche Anlaufpraxis Schleswig

Schlei-Klinikum Martin-Luther Krankenhaus, Lutherstraße 22

Samstag, Sonntag, Feiertag 14.00 - 17.00 Uhr

Flensburg an der Diakonissenanstalt, Knuthstraße 1

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Anlaufpraxis Flensburg, Kinderklinik DIAKO,

Marienhölungsweg 4

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Für die Anforderung eines aus medizinischen Gründen erforderlichen **Hausbesuches** erreichen Sie die landesweit zuständige Telefonzentrale unter der **Rufnummer 0 18 05 - 11 92 92** (14 cent/min.).

Über diese zentrale Rufnummer können Sie sich auch über den zuständigen **HNO** und **augenärztlichen Notdienst** erkundigen und andere Fragen zum Notdienst klären.

Liegt ein **akuter, evtl. lebensbedrohlicher Notfall** vor, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die **Rettungsleitstelle** unter 112.

**Den Wochenend- und Feiertags-
Notdienst der Zahnärzte**
erfahren Sie unter der
Telefon-Nr. 0 43 33 - 99 27 07

Das Krisentelefon (0 46 21 - 988 404) hilft nachts und am Wochenende

Unter dieser Telefon-Nr. kann jeder Bürger des Kreises Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg telefonische Hilfe und Beratung bei persönlichen Krisen oder seelischen Notlagen nachts und am Wochenende erhalten.

Suchtberatung – Suchthilfezentrum Schleswig

In **Kappeln** und **Satrup** bestehen wöchentliche Beratungsangebote für Menschen, die direkt oder indirekt von Problemen im Zusammenhang mit Alkohol, Medikamenten, Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und anderen Verhaltenssüchten betroffen sind. Die Beratung ist kostenlos, konfessionell unabhängig und auf Wunsch anonym.

In Satrup finden Sie uns **ab sofort im Kulturzentrum Alte Schule, Rektorhaus, Flensburger Straße 6, Raum 301.**

Unsere Öffnungszeiten in **Satrup (neu): jeweils mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr** (Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0 46 21 – 48 61 0) und **von 16:00 bis 17:00 Uhr** (ohne Terminvereinbarung im Rahmen der offenen Sprechstunde)

In Kappeln finden Sie uns im **Haus der Diakonie, Reeperbahn 4, 1. Stock, rechts.** Unsere Öffnungszeiten in **Kappeln: jeweils dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr** (Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0 46 21 – 48 61 0) und **von 16:00 bis 17:00 Uhr** (ohne Terminvereinbarung im Rahmen der offenen Sprechstunde).

Nähere Informationen unter Tel. 0 46 21 – 48 61 0, Suchthilfezentrum Schleswig, Suadicanistraße 45.

Ansprechpartner(-in): Angela Dronia und Rolf Hübenthal

Apotheken-Notdienst

Die sieben Apotheken im Angelter Raum versehen im wöchentl. Wechsel einen eingeschränkten Notdienst.

Der eingeschränkte Notdienst wird wie folgt durchgeführt an Wochentagen (Mo.-Fr.) und am Sonnabend bis 22 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 22 Uhr Außerhalb dieser Zeiten wird auf den Apothekennotdienst in Flensburg und Kappeln/Süderbrarup verwiesen.

01.-04.06.	Kirch-Apotheke, Husby	0 46 34 - 6 62
05.-11.06.	Ritter-Apotheke, Satrup	0 46 33 - 83 10
12.-18.06.	Amts-Apotheke, Langballig	0 46 36 - 15 07
19.-25.06.	Kgl. Priv. Apotheke, Satrup	0 46 33 - 3 05
26.06.-02.07.	Birk-Apotheke, Gelting	0 46 43 -1 88 10
03.-09.07.	Kirch-Apotheke, Husby	0 46 34 - 6 62
10.-16.07.	Angler Apotheke, Steinbergkirche	0 46 32 - 3 01
17.-23.07.	Kgl. Priv. Apotheke, Satrup	0 46 33 - 3 05
24.-30.07.	Ritter-Apotheke, Satrup	0 46 33 - 83 10
31.07.-06.08.	Finken-Apotheke, Sörup	0 46 35 - 5 45

Der Sozialpsychiatrische Dienst

des Kreises Schleswig-Flensburg · Fachdienst Gesundheit, Moltkestr. 22-26, 24837 Schleswig · Tel.: 0 46 21/8 10-57, bietet:

Beratung, Hilfen und Informationen kostenlos freiwillig vertraulich
für Menschen mit Behinderung Frau Käufer 0 46 21/8 10-36
für Menschen mit psychischen Erkrankungen Herr Seemann 0 46 21/8 10-34
Sprechstunde in Kappeln, Reeperbahn 4, 0 46 42/25 50
Montag, 10:30 - 12:30 Uhr
für Menschen mit Suchterkrankungen Herr Sander
0 46 21/8 10-37
Sprechstunde in Kappeln, Reeperbahn 4, 0 46 42/25 50
Montag, 14:00 - 15:30 Uhr

Leitung des Dienstes

Arzt für Neurologie und Psychiatrie Herr Mesche 0 46 21/8 10-40
Sprechzeiten zu den üblichen Dienstzeiten des Fachdienstes Gesundheit

Hospizdienst Nieharde und Gelting e.V.

Bürozeit: Donnerstags 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 0 46 43 - 18 65 00 (mit AB)
in dringenden Fällen über Handy: 01 51 - 57 81 84 71
e-mail: info@hospizdienst-nieharde-gelting.de
www.hospizdienst-nieharde-gelting.de

ÄmterLotsen – Hilfe bei Behördengängen

- Der Behördenbesuch stellt eine Hürde dar?
- Das Ausfüllen von Anträgen bereitet Schwierigkeiten?
- Die Flut von Formblättern ist zu unübersichtlich?
- Gesetze sind unklar?

Wir bieten Hilfe: Tel. 0 46 41 - 92 92 - 23
Diakonisches Werk, Ev. -Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Mühlenstraße 34, 24392 Süderbrarup
Die Beratung ist streng vertraulich und kostenlos.

Der ÄmterLotse bietet keine Rechtsberatung oder Vertretung.

Die Anmeldung zu einem Beratungsgespräch ist unbedingt erforderlich!

*Kompetenz
und Liebe zum Dach*

DAINAT

Dächer und Fassaden

- Wärmedämmung
- Fassaden
- Schornstein-Einfassungen
- Balkone
- Asbestentsorgung
- Materialverkauf mit Tipps vom Fachmann
- Reparaturen
- Solaranlagen
- Dachcheck
- Fördermöglichkeiten
- Sturmschäden
- Betondachsteine
- Tonziegel
- Schiefer
- Metalldächer
- Reet-Dächer
- Dachbegrünung
- Lichtbänder
- Dachflächen-Fenstersysteme
- Bauklempnerei
- Zimmerarbeiten
- Dachgauben
- flexibler Kraneinsatz

Dainat GmbH
 Jägerbucht 10 - 24395 Kronsgaard
 Fon: 04643 / 797 - Fax: 04643 / 799
 Mail: c.dainat@dainat.de

"IHR" FACHMANN

Heizung * Lüftung * Sanitär
 Solar-und Umwelttechnik

zertifizierter Fachbetrieb
 für die Optimierung von
 Heizungs-und Lüftungs-
 Anlagen im Bestand



Karl-Heinz Paulsen
HAUSTECHNIK

Nordstraße 22 - 24395 Gelting
 Tel.: 04643-18330 - Fax: 183315
 www.badundwaerme.de

Autohaus Nissen GmbH

Hattlund 13
 24972 Steinbergkirche
 Tel. 0 46 32 / 87 58 - 0

www.euro-Nissen.de



**Supergünstige
 EU-NEUWAGEN und
 GEBRAUCHTWAGEN**

**TOP WERKSTATT-
 SERVICE**

Seit über 15 Jahren mit
Euro-Nissen bestens
 fahren und sparen!

**Spezialwerkstatt für
 UNFALLSCHADEN-
 INSTANDSETZUNG**



Beispielbild

Sommerangebote:

VW PASSAT VARIANT
 Xenon, Climatronic, Winter-Pack
NUR 21.990.- €

VW GOLF
WM-SONDERMODELL !!
 mit dem neuen Super-Spar-Motor !!
NUR 17.990.-€



Beispielbild